



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 2
Juni - Sept. 2019



Spannung in Würzburg

Damen- und Herren-Bundesliga
„Skathexen“ und Treuchtlingen führen Ligen an
DSJM in Warnemünde

Danah Wenzel aus Frankfurt gewinnt Juniorentitel

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726







Skat

mein Spiel

10,00 €
GRATIS



-  **Über 500.000 Skatspieler**
-  **Authentisches Spielen**
-  **Einfache Bedienung**
-  **Kein Download nötig**

www.skat.de


SKAT MASTERS
Weltgrößtes Skat-Turnier

125.000 € Preisgeld
www.skat-masters.de



Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Online-Tandem-Meistersch.
Seite 3-9:	Deutsche Einzelmeisterschaft
Seite 10:	Ausschreibung Sachsenpokal
Seite 11-14:	DSJM in Warnemünde
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16:	Suche nach Mitstreitern
Seite 17:	Skat-AG in Maxdorf
Seite 18:	Ausschreibung Thüringen-Pokal
Seite 19:	1. Herren-Bundesliga
Seite 20:	1. Damen-Bundesliga
Seite 21-22:	Tabellen 2. Herren-Bundesliga und Regionalliga
Seite 23:	25 Jahre Skatsportverband Sachsen-Anhalt
Seite 24:	Ausschreibung Nord-Pokal
Seite 25:	Günter Lüttge Gedächtnisturnier
Seite 26-28:	Reiserückblick
Seite 29:	Rätsel
Seite 30:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 31:	Kleinanzeigen
Seite 32:	Ausschreibung Deutschland-Pokal

Der aktuelle Kasten

- Auf der Titelseite sind die neuen Deutschen Meister, die bei der 64. DEM in Würzburg gekürt wurden, zu sehen: Florian Schnittger, Ingolf Münch, Silke Wegemann und Jan Ehlers (v.l.).

- Es gibt ein neues Skat-Buch: „Der Skatfuchs von Dr. Rainer Göbl“ wird zeitnah auch im DSKV-Shop zu erhalten sein und ist sicher eine Geschenk-idee.

- Am 20. und 21. Juli findet die DSKV-Online Tandem Meisterschaft erstmals statt. Infos auf der folgenden Seite.

- Der Skatclub Fortuna 69 Frankfurt wird im September 50 Jahre alt. Ein Grund zum Feiern.

- „Der Skatfreund“ erscheint auch 2019 noch zwei Mal. Die nächste Ausgabe ist geplant nach dem letzten Ligaspieltag. So erscheint Nr. 3 Ende September. Redaktionsschluss ist der 13. September 2019.

... die kleinen Wetten am Rande machen doch immer Spaß. Gerade unter „uns“ ist es doch ein beliebtes Spielchen. Wir sind zu dritt beim Frühstück vor der DEM. Jeder von uns darf eine Dame und einen Herren nennen, dem er zutraut, den Titel zu gewinnen. Einsatz ein Euro pro Disziplin. Fachleute unter sich. Einen Euro musste ich bezahlen, weil der Name Münch auf dem Zettel stand. Die anderen beiden Herren schafften beide die Top-30. Bei den Damen gab es kein Geld, doch ich war wirklich nah dran. Jedes Turnier läuft anders und deshalb ist auch jetzt schon wieder die Vorfreude auf die nächsten Saisonhöhepunkte da.

In diesem Sinne ALLZEIT GUT BLATT

fd



64. Jahrgang
Juni - September
Nr. 2 / 2019

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909

Anzeigen +
Redaktion Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Satz + Layout Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 5995002 - E-mail: wokrieg@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint 4 x im Jahr. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

1. DSkV Online Tandem Meisterschaft am 20. und 21. Juli 2019



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Bei Qualifikation Anmeldung im DSKV EOC (Online Club) erforderlich (Mitgliedsbeitrag 12,00 €/Jahr)

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V. und EUROSKAT.com
Modalitäten:	6 Serien á 36 Spiele (Dreiertische) nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 20. Juli 2019, Beginn 11:00 Uhr, 3 Serien Online Vorrunde (50% der Tandems qualifizieren sich für die Online Endrunde) Sonntag, 21. Juli 2019, Beginn 11:00 Uhr, 3 Serien Online Endrunde (jeweils gesetzt nach der 1. Serie)
Startgeld:	pro Tandem: 30- € - freiwilliger Einzelpreisskat 5,- € p.P. und Turniertag
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Strafgeld:	pro abgebrochene Liste 2,50 €
Anmeldung:	Direkt bei Euroskat.com Teilnahme ab 18 Jahren (Voraussetzung: ein Account bei Euroskat.com)

Je 20 Tandems qualifiziert sich ein Tandem zur Endrunde der Deutschen Tandemmeisterschaft am 3. und 4. August 2019 des DSKV - in Bonn

Ablauf:	Meldeschuß kurz vor Start der 1. Serie Anmeldungen für die Veranstaltung schriftlich (per E-Mail) über rosita@euroskat.com , oder an folgende Anschrift: Steffi Sorge, Ortolanweg 68, 12359 Berlin, stephaniesorge1707@gmail.com
---------	--

Startgeldzahlung auf das Spieler-Konto bei Euroskat.com (sollte mit 25,00 Euro zusätzlich für Verlustspielgeld gedeckt sein)
Mitgliedsbeitrag (nur für nicht DSKV Mitglieder) 12,00 Euro/Jahr bei Qualifikation (wird im 1. Jahr von euroskat.com übernommen)

Das Startgeld der Teilnehmer, nach Abzug der Kosten der Qualifikationsplätze zur DTM, wird komplett als Preisgeld der Online Endrunde ausgeschüttet.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV, der ISPA oder bei Euroskat.com, mit einer Sperre belegt sind

Zahlreiche Entscheidungen fielen erst im letzten Spiel

Die 64. Deutschen Einzelmeisterschaften waren ganz besondere Titelkämpfe. Dies hat vier Gründe. Zum einen, weil bei den Damen und auch bei den Herren die Entscheidungen erst im letzten Spiel auf den jeweiligen Listen fiel. Zum anderen, weil es die ersten Titelkämpfe eines neuen Spielleiterteams waren, zum dritten, weil drei Titelträger, Damen, Herren, Senioren, „Wiederholungs-täter“ sind und zum vierten, weil es wohl die letzten waren, die manuell über die Bühne gingen. Der neue DSKV-Präsident Hans Jürgen Homilius kündigte bei seinen Schlussworten an, dass die nächsten Titelkämpfe mit Tablets gespielt würden. Sportlich wurden keine Rekorde geknackt, doch die Spannung bei den Damen und Herren in der letzten Liste war kaum zu überbieten. Dafür war es bei den Junioren und auch bei den Senioren „relativ“ langweilig im Titelrennen.

Genau nach 25 Jahren wiederholte Ingolf Münch, der für den 1. SSC Grandouvert Zwickau spielt, den Titelgewinn bei den Herren. 1994 gewann er mit 10.596 Punkten in Nienburg. Auf Platz vier an Tisch eins ging er in die letzte Liste, gewann den Tisch mit guten 1.446 Punkten, doch da die Spitzengruppe sehr eng beisammen lag, musste dies noch nicht die Entscheidung sein. So kam Helmut Kück, SC der goldenen Herzen Vollersode, noch von Tisch vier auf das Treppchen. 1.825 Spielpunkte im achten Durchgang reichten nicht ganz zum Titel. Dritter wurde Jörg Schilling, Billstedter Lausbuben, der das 256-Spieler-Teilnehmerfeld nach sieben Listen mit 8.494 Punkten anführte. Dabei ging es bei den Herren ausgesprochen eng zu. Nach sieben Listen lagen die ersten vier nur rund 90 Spielpunkte auseinander. Tisch sieben, mit rund 7.700 Punkten hätte mit einer Kracher-Serie noch ins Titelrennen eingreifen können. Immerhin sprang Kück von 16 auf zwei. Bemerkenswert ist die Disziplin des



Während der Listenführer, Jörg Schilling, noch die Liste ausrechnet atmet Ingolf Münch, Platz vier, noch durch. Zu diesem Zeitpunkt ahnt er, dass es reichen könnte. Wenig später, nach kurzen Gesprächen, hat er Sicherheit und Grund zum Jubel.

neuen Deutschen Meisters. Er spielte sich in der vierten Serie mit einer 15:0-Liste bei 1.630 Spielpunkten in die Spitzengruppe. Dort angekommen verlor er nur noch ein Spiel. Schon in den ersten vier Listen verlor er nur ein Spiel und gewann 43. In der zweiten Halbzeit legte er 40:1-Spiele nach. Die schlechteste Liste ergaben 994 Spielpunkte mit 9:0 Spielen. Mit nur 85 (83:2) Spielen in acht Listen hat es noch nicht viele Deutsche Meister gegeben. So machte der Fünfte zum Beispiel 142 (115:27) Spiele, fast 18 pro Liste, verlor aber auch im Schnitt mehr als drei Spiele je Serie.

Bei den Damen gewann Silke Wegemann, die heute für „Die Hanseaten Bremen“ spielt, 1996 ihren ersten Titel. Aktuell ist sie aber auch amtierender Mannschaftsmeister mit den Bremern, die letztes Jahr in Magdeburg erfolgreich waren. Wohl dank ihrer Erfahrung brachte sie am Ende

einen größeren Vorsprung, im Feld der 68 Damen, knapp nach Hause. Sie verlor nur fünf Spiele, eines mehr als der Bestwert bei den Damen. Vor dem letzten Spiel war der Vorsprung auf Verfolgerin Anissa Feiler vom „SC Arm Söck Köln“ auf 83 Spielpunkte geschrumpft. Doch mehr als eine 18er-Reizung traute sich Feiler nicht und so bekam sie das letzte Spiel, wie Wegemann, nicht. Auf Platz drei landete eine „Newcomerin“, Gaby Bunte vom SC Neustadt war zum ersten Mal bei den Deutschen, erwischte einen glänzenden Start (1.798 Spielpunkte) und blieb in der Spitzengruppe. Kurios war der Auftakt von Marianne Holland, die auf Platz vier landete. Mit 268 Spielpunkten bei 6:4-Spielen schien die Meisterschaft vorzeitig gelaufen. Doch nach 1.348, 1.712 und 1.724 Punkten saß sie in der fünften Serie an Tisch eins.

Fortsetzung Seite 6.



Nach Abschluss der letzten Liste musste der neue Deutsche Meister, Ingolf Münch, noch abwarten bis die folgenden Tische fertig waren. Insgesamt lag die Spitzengruppe sehr eng zusammen. So sprang Helmut Kück noch von Tisch vier auf das Treppchen, landete auf dem zweiten Platz, 69 Spielpunkte hinter dem Sieger. Dritter wurde der Spitzenreiter nach sieben Serien, Jörg Schilling (r.).

Florian Schnittger, im Vorjahr noch auf Platz neun, dominierte das Feld der Junioren. Sein Vorsprung war so groß, dass er theoretisch auf die letzte Liste hätte verzichten könnte. Dafür war der zweite Platz sehr umkämpft. Hier setzte sich Hannes Werner (l.) ganz knapp durch, er gewann das letzte Spiel, ein Pik-Farbspiel, und setzte sich damit vor Sven Glöckner, der dritter wurde.





Tisch eins der Damen spielte in der siebten und achten Liste in der gleichen Konstellation, nur die Reihenfolge wurde getauscht. Unverändert ging Silke Wegemann aber mit großen Vorsprung in die letzte Serie. Hier holte Anissa Feiler (I.) 559 Spielpunkte auf, doch es reichte nicht mehr, 83 fehlten noch. Bronze ging an Gaby Bunte, die zum ersten Mal eine Deutsche Meisterschaft spielte.

Einen Fehlstart legte der neue deutsche Senioren-Meister hin. Jan Ehlers begann mit 3:1 Spielen und 374 Spielpunkten, lag damit weit hinten. Doch 5.177 Spielpunkte in den vier folgenden Listen brachten die Führung, die er nicht mehr abgab. Jürgen Schmidt lag am Ende über 500 Punkte hinter Ehlers auf dem zweiten Platz vor Klaus Staacken, der als dritter Spieler noch die 8.000er-Marke knackte.



Endergebnisse Damen

Pl.	LV.VG.Ver.	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew.	verl.
1	03.38.033	Wegemann Silke	Die Hanseaten Bremen	9.695	88	5
2	05.50.015	Feiler Anissa	SC "Ärm Söck" Köln	9.612	84	7
3	02.24.038	Bunte Gaby	SC Neustadt	9.263	85	6
4	08.83.007	Holland Marianne	Gäuboden Straubing	8.938	90	9
5	07.01.066	Oehler Mariciella	1. DSSV Rottweil	8.904	89	15
6	07.08.029	Verfürth Sabina	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	8.850	79	8
7	04.43.006	Dornbach Michaela	Pik As Recklinghausen	8.807	89	9
8	02.23.005	Blanke Ellen	1. Ostsee SC Kiel	8.633	102	22
9	02.21.044	Lund Susanne	König Ludwig	8.629	94	12
10	02.24.014	Simsek Michaela	Trave-Buben	8.573	80	6
11	04.49.010	Diesveld Brigitta	SC Klüter Buben Detmold	8.507	89	18
12	01.19.028	Rösler Wiebke	Lichterfelde 82	8.482	81	8
13	10.10.014	Fritze Yvonne	SC Greiz	8.393	81	11
14	04.41.008	Lingen Petra	Eick Wester Luschen	8.350	73	6
15	04.44.022	Hofsink Heike	Karo-Bube Wielen	8.306	86	13
16	05.53.005	Ley Heidlore	Skfr. Weilerswist e.V.	8.275	90	12
17	04.41.068	Perau Ilona	Rheinbuben Vynen	8.259	78	9
18	06.66.008	Frey Katja	Skatfreunde Saarbrücken	8.152	85	17
19	14.04.012	Rogos Marianne	1. SC Dieburg	8.145	85	11
20	01.19.010	König Sabine	1. Skat- & Romméclub Steglitz	8.107	76	7

Endergebnisse Senioren

Pl.	LV.VG.Ver.	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew.	verl.
1	01.19.044	Ehlers Jan	Prignitzer Buben	8.684	82	7
2	07.01.039	Schmidt Jürgen	SF Rems-Murr 1986 Backnang	8.138	82	9
3	02.23.034	Staacken Klaus	Herz As Neumünster	8.023	74	8
4	04.48.017	Carigliano Matteo	TSG Rheda	7.825	80	13
5	14.02.003	Haub Bernhard	1. Steinbacher SV	7.746	70	6
6	05.50.011	Ollig Rolf	1. Sintherner Skatclub	7.666	71	7
7	03.30.060	Wendenburg Karl- Ulrich	Karo As Nienburg	7.644	76	9
8	14.02.003	Bock Matthias	1. Steinbacher SV	7.637	70	8
9	03.39.007	Lüschen Hartmut	Müßelbuben Oldenburg	7.605	66	5
10	05.57.013	Wellbrock Manfred	Kreuztaler Buben	7.409	85	13
11	02.22.050	Böge Willi	Flora Asse Elmshorn	7.400	79	13
12	12.12.006	Skomski Werner	1. SC Karo Bube Wismar	7.393	72	6
13	07.04.117	Theiler Helmut	Skfr. Olympia 2010 Kronau	7.292	81	15
14	03.39.033	Janssen Ihno	Moorbuben Victorbur	7.231	74	10
15	05.53.010	Reuter Peter	Herz Sieben '80 Kommern	7.080	63	4
16	04.47.003	Pekarek Peter	Marker Skatfreunde Hamm	7.078	63	8
17	02.22.010	Wiechmann Wolfgang	Karo 7 Marne	7.051	76	10
18	04.41.057	Helders Bernd	Skfr. Brockhuysen	7.034	78	16
19	09.01.002	Bellmann Rolf	Skatbrüder Wernsdorf e.V.	7.031	64	5
20	09.01.012	Korb Bernd	Glück auf Freiberg e.V.	7.008	75	14

Endergebnisse Junioren

Pl.	LV.VG.Ver.	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew.	verl.
1	14.01.024	Florian Schnittger	Thermalbad-Buben Bad Emstal	9.587	102	12
2	12.12.011	Werner Hannes	Müritzer Omablatt	8.886	89	6
3	11.01.018	Glöckner Sven	Lauchstädter Brunnenbuben	8.835	77	4
4	12.12.011	Hümpel Fiete	Müritzer Omablatt	8.675	83	12
5	14.01.024	Heinemann Tim	Thermalbad-Buben Bad Emstal	8.256	100	20
6	03.30.047	Stiller Paul	Frischer Wind Steinhude	8.183	76	7
7	14.01.024	Förster Simon	Thermalbad-Buben Bad Emstal	8.174	93	19
8	14.01.024	Oliver Preuß	Thermalbad-Buben Bad Emstal	8.104	88	20
9	03.30.027	Möhring Nils	Litken Borgwedell	8.058	81	15
10	07.06.030	Schirmer Paul	Schnippel die 10 Haslach	7.974	87	15
11	07.04.116	Kolbenschlag Jan	Grand Hand Sulzbach	7.931	88	15
12	03.38.001	Langkowski Jonny	SG Stern Bremen	7.817	85	21
13	07.06.008	Weigel Simon	Pik Ass Lichtenau	7.766	71	10
14	09.04.008	Marek Marc	1. SSC Grand ouvert Zwickau	7.673	94	17
15	10.10.014	Fritze Justin-Robin	Skatclub Greiz	7.652	71	12

Fortsetzung von Seite 3.

Bei den Senioren handelte Jan Ehlers, der ehemalige Vizepräsident des DSKV, nach dem Motto: Aller guten Dinge sind drei. Nach 2007 und 2014 holte er in diesem Jahr seinen dritten Titel und ist alleiniger Rekordhalter. Dabei sah es zunächst nicht gut aus für den Berliner, der für die Prignitzer Buben spielt. In der ersten Liste machte er nur 3:1 Spiele, holte 374 Spielpunkte. Doch schnell eroberte er die Spitzenposition, saß in den letzten drei Listen an Position eins an Tisch eins. Mit 8.684 Spielpunkten nach acht Listen mit je 40 Spielen lag Ehlers weit vor Jürgen Schmidt von den Skatfreunden Rems-Murr, der 8138 Spielpunkte erreichte. Auf Platz drei landete Klaus Staacken, von Herz As Neumünster, der mit einer starken letzten Liste (1.594 Spielpunkte) noch den Sprung aufs Treppchen der 100 Teilnehmer schaffte.

Das Junioren-Feld war in diesem Jahr geprägt von Absagen. Nur 34 Jugendliche stellten sich der Herausforderung. Dies soll die Leistung vom neuen Deutschen Meister, Florian Schnittger, aber keinesfalls schmälern. Der für die Thermalbad-Buben Bad Emstal spielende Schnittger dominierte das Teilnehmerfeld spätestens ab der dritten Liste, wo ihm bei 19:0-Spielen 2018 Spielpunkte gelangen. Er hätte theoretisch in der letzten Liste nicht mehr spielen müssen, wäre dennoch oben auf dem Treppchen gelandet. Dabei war es dahinter spannender. Hannes Werner, Müritzer Omablatt, spielte im letzten Spiel der achten Liste einen Pik-Solo mit zittrigen Händen. Der Erfolg in diesem Spiel brachte Platz zwei vor Sven Glöckner, Lauchstädter Brunnenbuben, der knapp das Nachsehen hatte. Obwohl es gerade bei den älteren Jugendlichen etwas dünn wird, ist der Nachwuchs jedoch zur Stelle. Viele der Teilnehmer in diesem Jahr werden noch sechs, sieben Deutsche als Junior spielen können. Dass lässt auf jeden Fall hoffen, wie auch die DSJM in diesem Jahr, die super frequentiert war.

Die nächsten Deutschen Einzelmeisterschaften finden am 6. und 7. Juni 2020 statt. Dann ist eine Neuerung geplant. Es soll mit Tablets gespielt werden und nur Position drei führt zur Sicherheit eine Kontroll-Liste. *fd*

Zahlen zum Schmunzeln

333 war das Endresultat eines Herren in der vierten Liste. Bei 9:10 Spielen stand jedoch ein Minus davor. Ob er anschließend einen Schnaps brauchte ist nicht überliefert.

5 Aktive knackten die 100-Ge-
winnspiele-Marke, 2 Herren,
1 Dame und 2 Jugendliche. 115
gewonnene Spiele eines Herren
waren die Höchstmarke, über 14
pro Liste im Schnitt.

6 Mal wurde die 10.000er-
Marke bei den Herren nicht
geknackt seit 8 Listen (im Jahr
1965) gespielt werden. Nur zwei
Spielern reichten weniger Punkte
als in diesem Jahr zum Sieg.

5 Jahre zurück hätten jeweils
9.612 Spielpunkte bei den
Damen zum Titel gereicht. Doch
in diesem Jahr sprang damit Platz
2 heraus.

7 Spiele verlor eine Dame in
der achten Liste. Da sie nur
acht Spiele machte war das Er-
gebnis von 454 Minuspunkten ein
wenig erfreuliches Resultat.

51 Niederlagen kassierte ein
Jugendlicher in 148 Spie-
len die er in den acht Listen spie-
lte. Ein neuer Negativ-Rekord. Da-
bei spielte er einmal sogar zu 0.

2 Spiele verlor der neue Deut-
sche Meister bei den Her-
ren. Damit stellte er den Bestwert
der insgesamt 458 Teilnehmer in
Würzburg.

1 einziger Spielpunkt fehlte
einem Senior für das golde-
ne Sportabzeichen. 1.875 Spie-
lpunkte in einer Serie werden be-
nötigt, er holte 1.874.

Endergebnisse Herren

Pl.	LV.VG.Ver.	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew.	verl.
1	09.04.008	Münc Ingolf	1. SSC Grand ouvert Zwickau	9.849	83	2
2	03.38.097	Kück Helmut	SC der goldenen Herzen	9.780	97	11
3	02.21.001	Schilling Jörg	Billstedter Lausbuben	9.707	96	11
4	07.01.072	Wielage Frank	Skfr. 2005 Heimsheim	9.650	98	13
5	01.19.071	Dietl Nico	Kiek Inn Buben	9.597	115	27
6	14.04.012	Bommersheim Wolfram	1. SC Dieburg	9.483	95	15
7	02.23.017	Wähje Gerd	Gut Blatt Rendsburg	9.326	89	8
8	09.03.021	Pätzold Rene	Dresden - Cotta 04	9.191	85	9
9	02.22.016	Peters Ralf	1. Heider SKC	9.170	85	7
10	12.12.023	Moldenhauer Uwe	1. SC Herz Bube Wismar	9.133	91	13
11	08.87.019	Schwarzkopf Alfred	Kahlgründer Skatfreunde	9.122	93	14
12	02.22.016	Braun Martin	1. Heider SKC	9.111	81	6
13	06.67.042	Weber Hans	Glücksspieler Konken	9.049	83	11
14	14.03.014	Friedrich Frank	Wolfgänger Asse	9.028	85	12
15	07.04.108	Behringer Helmut	Bruhainer Asse Kronau	9.015	76	9
16	08.83.004	Raubold Thomas	1. SC Regensburg	8.979	84	11
17	07.08.023	Heblich Markus	Markgräfler SC Müllheim	8.907	80	8
18	01.19.057	Kirschke Karl-Heinz	Contra 2000 Berlin	8.890	92	19
19	07.09.028	Schmidt Marcus	Rotach Friedrichshafen	8.886	84	10
20	06.65.024	Lohgeerds Heiko	Qualmfrei Bingen	8.777	96	18
21	02.21.021	Seidler Frank	Hummel-Hummel	8.775	87	15
22	10.10.042	Jahn Ulrich	Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	8.764	89	11
23	09.04.008	Garbe Klaus-Jürgen	1. SSC Grand ouvert Zwickau	8.758	83	10
24	09.04.008	Müller Ulrich	1. SSC Grand ouvert Zwickau	8.728	93	21
25	07.06.027	Lehmann Martin	Skfr. Offenburg	8.715	77	7
26	02.21.045	Acker Thomas	SIG Buben Elmenhorst	8.687	91	18
27	14.02.030	Dielmann Ralf	SCD Eschborn	8.667	83	11
28	04.43.006	Seeber Hartmut	Pik As Recklinghausen	8.666	96	19
29	04.42.070	Bruns Holger	Oberhausen Alstaden 2017	8.655	95	22
30	08.85.066	Bassing Nicolaj	Keinohrbuben Nürnberg	8.643	80	6
31	05.53.001	Bädorf Mario	1. SSV Kreuz Bube Euskirchen	8.627	81	10
32	05.58.017	Röhr Uwe	TUS Heven 09	8.621	84	13
33	12.12.018	Burmeister Paul	Peenebuben Wolgast	8.541	85	12
34	06.67.031	Merz Frederick	Miese 7 Kaiserslautern	8.537	72	9
35	02.24.003	Witt Jan-Friedrich	Obotritia Bargteheide	8.534	97	18
36	02.23.044	Nordhaus Helmut	Karo-Vierfach Wankendorf	8.533	80	9
37	07.04.007	Stemmler Sven	SG 1985 Neckarau	8.519	85	10
38	03.39.033	Wagner Thomas	Moorbuben Victorbur	8.496	86	17
39	11.01.015	Winter Frank	Hasseröder Skat-Club e.V.	8.463	98	21
40	07.05.033	Maier Daniel	Skfr. Sinzheim	8.513	86	11



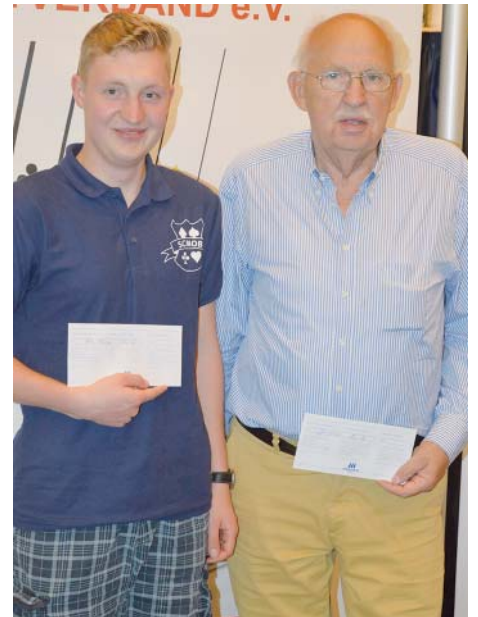
Mit 19 Aktiven gingen die Rommé-Freunde an den Start. Hier fehlten doch einige „Stammesbesucher“. Dennoch verlief das Turnier harmonisch und reibungslos. Nach acht Listen lag Simon Gasl vor Doris Pächnatz und Lothar Groß. DSKV-Präsident Hans Jürgen Homilius ehrte die Sieger und hofft, dass in Bonn, bei den Deutschen Tandemmeisterschaften wieder mehr Aktive am Start sind.



Uwe Röhr war 2017 Deutscher Meister, im letzten Jahr fünfter und jetzt landete er auf Platz 32.



Jan Wittenberger holte den Titel bei den Herren 2016. In diesem Jahr reichte es ins erste Viertel.



Das Sportabzeichen in Gold holten während der DEM Jan Ehlers und Fiete Hümpel.



Holger Kalb ging als Titelverteidiger an den Start. Insgesamt reichte es noch für die Top 100.

Ilse Keuler, die in diesem Jahr nicht an den Einzelmeisterschaften teilnahm und Wolfram Bommersheim, der den sechsten Platz erreichte, zwischenzeitlich das Feld sogar anführte, wurden mit den Ranglisten-Tellern ausgezeichnet. Die Spitzenreiter bei den Senioren, Dieter Wisniewski, und Junioren, Laurin Kolbenschlag, waren nicht anwesend in Würzburg.



Heike Wachendorf holte den Titel 1997 also vor 22 Jahren und wurde jetzt aktuell 22.



Michaela Dornbach stand 2016 oben auf dem Treppchen. Platz sieben stand jetzt zu Buche.



Heike Hofsink war schon drei Mal Deutsche Meisterin, belegte in diesem Jahr den 15. Rang.



Roundtable wurde wieder mit Leben gefüllt

Zuletzt war der Roundtable in Frage gestellt worden. Doch das neue Präsidium um Hans Jürgen Homilius hielt daran fest und wertete dieses Treffen auf. War es in den letzten Jahre üblich, dass sich die Landespräsidenten mit dem DSkV-Präsidium zum Austausch trafen und bei Bedarf Unstimmigkeiten oder Neuerungen ansprachen, so bekam das Treffen in diesem Jahr eine neue Kultur. Nicht von 13 bis 17 Uhr wurde sich lose ausgetauscht. Es gab eine Einladung für 9 Uhr mit einem straffen Zeitplan und, es sei vorweggenommen, bis kurz nach fünf dauerte die kreative Sitzung.

Das Präsidium wollte sich von den Landesverbänden Empfehlungen für das weitere Vorgehen in der Medienlandschaft holen. So stand die Mitgliederzeitung „Der Skatfreund“ auf dem Prüfstand. Soll diese Verbandszeitung, die ein reines Zu-

schussgeschäft ist, erhalten bleiben oder eingestampft, werden um die Informationen fortan über das Internet zu verbreiten. Schon im Vorfeld wurden die Verbände mit dieser, und anderen Fragen konfrontiert, sollten sich im Verband eine Meinung bilden, und diese einbringen. Ohne Ausnahme sprachen sich alle Landesverbände für den Erhalt der Mitgliederzeitung aus. Sie soll, wie zuletzt praktiziert, vier Mal im Jahr erscheinen. Fast alle Landesverbände sprachen zudem die Empfehlung aus, den Abo-Preis zu erhöhen. Allein die zu erwartenden erhöhten Portokosten und der viel zu günstige Preis wurden als Argumente geliefert.

Auch der Internet-Auftritt wurde hinterfragt. Ist die Web-Site des DSkV noch zeitgemäß. Hält sie Schritt mit den heutigen Ansprüchen. Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet,

die unter Anleitung Eckpfeiler der heutigen Ansprüche erarbeiten sollten. Was ist wichtig? Was gehört in die zweite Reihe? Wie sollte die Startseite aussehen? Welche Ansprüche muss sie erfüllen? Viele Fragen, die zwar keine klare Antwort erhielten, doch wurde eine deutliche Richtung vorgegeben. Sicher ist, dass sich der DSkV in den nächsten Monaten neu aufstellen wird.

Dass die Technik dabei eine gewichtige Rolle spielen wird, ist allen Teilnehmern klar geworden. Schon in diesem Jahr wurde auf der Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft mit Tablets gespielt. Die nächste DEM soll auch mit den Tablets durchgeführt werden. „Wir sind auf einem guten Weg, ich habe vor der Zukunft auch bei anhaltendem Mitgliederschwund keine Angst“, gibt sich Präsident Homilius sehr zuversichtlich. *fd*

Das Präsidium des SSKV lädt ein zum **29. Sachsenpokal im Skat**

Samstag, 26. Oktober 2019 auf dem Sachsenring

- Beginn:** 10.00 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)
- Spielort:** **Pressezentrum Sachsenring**
Lerchenstraße 14, 09337 Hohenstein-Ernstthal
- Startgeld:** **17,50 € bei Voranmeldung**
Tageskasse 20,00 € (bis 9.45 Uhr)
Junioren (bis 21 Jahre) zahlen 10,00 €
- Konkurrenzen:** **Einzelwertung aller Starter (Sachsenpokalsieger)**
Damenwertung
Einzelserienwertung
- Preise:** **1. Preis: 1.000,00 € und Siegerpokal**
2. Preis: 800,00 € (als Geld- und Sachpreis) und Pokal
3. Preis: 500,00 € und Pokal
Diese Preise sind bei mindestens 300 Startern garantiert.
Jeder 4. Starter erhält einen Geld- oder Sachpreis!
- Modus:** **3 Serien zu je 48 Spielen mit 4-Farben-Turnierblatt.**
Die 3. Serie wird nach Zwischenergebnis gesetzt.
Spielzeit pro Serie 2 Stunden 15 Minuten
Offen für alle Skatspielerinnen und Skatspieler, die nicht vom DSKV oder LV gesperrt sind. Es kann um das Skatsportabzeichen in allen Stufen gespielt werden.
- Verlustgeld:** jedes verlorene Spiel 1,00 €
- Meldungen:** **per E-Mail bis 23.10.19 (Meldeschluss):**
sachsenpokal@sachsen.dskv.de
Einzahlungen bei der Deutschen Skatbank:
Kontoname: Skatclub Sachsenring
IBAN: DE87 8306 5408 0004 9004 72
Zahlungsgrund: „Startgeld Sachsenpokal 2019“
- Hinweise:** Name und Verein bzw. Wohnort bei Meldung und Überweisung unbedingt angeben!
Sammelmeldung und Sammelüberweisung nutzen!

Weitere Infos unter www.sachsenpokal.sachsen.dskv.de

■ Wir wünschen allen Skatfreunden eine gute Anreise und Gut Blatt! ■

LANDESVERBAND



SACHSEN

Unser Ausrichter



Hohenstein-Ernstthal

in Kooperation mit



Unsere Sponsoren





Die Sieger der Mannschaftswettbewerbe Jugend und Schüler freuten sich gemeinsam über die Siegerpokale.

Sonne, Strand und Tablets bei der DSJM in Warnemünde

Hui – das war knapp! Zwei Stunden zuvor regnete es noch stark, aber im letzten Moment hellte sich der Himmel auf und die Eröffnung der 28. DSJM fand im Garten der Jugendherberge Warnemünde statt.

Als neuer Jugendleiter des DSKV durfte ich den Präsidenten des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Ralf Zimmermann begrüßen, welcher auch einige Worte an die anwesenden 148 Kinder und Jugendlichen nebst ca. 50 Betreuern richtete. Die Jugendherberge in Warnemünde liegt direkt gegenüber dem herrlichen Strand. So war das Freizeitprogramm schon vorgezeichnet. Das Wetter hat sogar bis

zum Ende der DSJM gehalten und dem Strandbesuch stand nichts im Wege.

Die Verantwortlichen für die Spielbereiche Bambini, Schüler und Jugend waren Uwe Moldenhauer, Matthias Schild und Michaela Simsek. Die Spielleitung hatte der zweite DSKV-Spielleiter, Jörg Dannemann, übernommen. Sven Schubert war für die Tontechnik und das Freizeitprogramm verantwortlich.

Erstmals wurden in den Spielklassen Schüler und Jugend Tablets zur Dokumentation der Spielergebnisse genutzt. Natürlich wurden auch Gegenlisten geschrieben.

Die Jugendlichen waren von den Ta-

blents begeistert und hatten null Probleme bei der Bedienung.

Auch anfängliche Probleme wegen Fehlmeldungen wurden von dem Spielleiter blitzschnell gelöst und die Konkurrenzen konnten mit geringer Verspätung starten. Die Schülerkonkurrenz war mit 75 Schülern/innen am stärksten besetzt. Im Bambinibereich traten 39 Kinder an. Im Jugendbereich waren 34 Jugendliche dabei. Die Bambiniwertung konnte Lara Kinkel von den Norderneyer Buben mit 2.082 Spielpunkten gewinnen. Knapp dahinter platzierte sich vom gleichen Club Emilie Atiglan. Platz drei erspielte sich Jakob Bitzer vom SC Steinhude.





In der Bambini-Wertung siegte Lara Kinkel von den Norderneyer Buben.



Beste Schülerin im Teilnehmerfeld war Lisa Fuhrmann, die 2. wurde.



In der Schüler-Wertung siegte Guiliano Beck aus Norderney.

In der Schülerwertung lag Guiliano Beck von den Norderneyer Buben schon nach drei Serien weit vorne. Am Ende siegte er mit 4.364 Spielpunkten vor der Schülerin Lisa Fuhrmann vom SC Herz As Maxdorf e.V. mit 3.718 Punkten. Damit erspielte sich Lisa auch den Titel als Deutsche Schülermeisterin. Auf Platz drei landete mit 3.701 Punkten Tom-Oswin Winkler vom SC 18 und weg Altenburg.

Bei den Jugendlichen hatte am Ende die Hessin Danah Wenzel von Fortuna 69 Frankfurt die Nase vorne. Sie erspielte 4.643 Punkte. Damit erhält sie als Deutsche Jugendmeisterin auch das Startrecht für die DEM 2020. Die Plätze zwei und drei erreichten Lukas Donat (4.499 P. / SC Altenburger Buben) und Rene Hofsink (4.445 P. / Karo Bube Wielen).

Am Sonntag wurde dann auch die Mannschaftswertung durchgeführt. Bei den Schülern traten 18 Mannschaften an. Es siegte mit 7.731 Punkten und über 2000 Punkten Vorsprung die Mannschaft „Lool“, bestehend aus Max Peters, Hailie Wassmund (beide SC Müritzer Omablat), Paul Kabs (SC Blau-Weiß 83) und Lisa Fuhrmann (SC Herz As Maxdorf e.V.). Den zweiten Platz erspielte sich die Mannschaft „Leipziger Skatfalken“ mit 5.715 Punkten (Tyler Bormann und Arvid Bruns von den Leipziger Skatlöwen, Paul Frühauf und Hannes-Marius Koch

von dem Jugendclub Leipzig). Dritte wurde die Mannschaft „LV10“ mit 5.137 Punkten (Tom Oswin Winkler, 18 und weg Altenburg, Max Schirmer, Schnippel die 10 Haslach, Arian Müller und Lukas Kurth vom Skatclub ICE Altenburg).

In der Mannschaftswertung der Jugend konnte sich die Mannschaft



Beste Jugendliche war Danah Wenzel, sie ließ die Jungen hinter sich.

„Guter Teamname“ mit den Spielern Janne Müller (SC 90 Grevesmühlen), James Pillash (SC Gute Laune Ilmenau e.V.) und Lukas Donat und Philipp Freytag (beide SC Altenburger Buben) mit 9.336 Spielpunkten den ersten Platz erspielen. Platz zwei ging an das Team „Gemischtes Eis“ in der Zusammensetzung Rene Hofsink (Karo Bube Wielen), Marcel Porath (SG 1985 Neckarau), Vincent Wilhelm (SC 18 und weg Altenburg) und Florian Mothes (SC Altenburger Buben), welche 8.470 Punkte erspielten. Es folgte auf Platz drei die Mannschaft „ohne Namen“ mit 7.876 Punkten in der Besetzung Niklas Nolte (BremerASSE), Leo Lottemoser (SV Grand Hand 98 Zossen), Sebastian Spann (Seerose Radolfzell) und Julian Nührung (SC Herzbube Meerane).

Die Schülerin Lisa Fuhrmann vom SC Herz As Maxdorf e.V. erspielte sich mit 2.771 Punkten (2.700 Punkte notwendig) das bronzene Skatsportabzeichen.

Bemerkenswert waren auch die 2.082 Punkte von Danah Wenzel in der zweiten Serie der Jugendmannschaftswertung und die 1.590 Punkte des Schülers Max Peters (36er-Serie) in der zweiten Serie der Schüler-Einzel-Wertung.

Nachdem am Sonntag die Konkurrenzen beendet waren fand das traditionelle Grillen im Garten der Jugendherberge statt.

Das Wetter lockte auch nochmals einige an den Strand, um den feinen Sand und das Meer zu genießen.

Am Abend fand dann auch die Siegerehrung für die Gruppe aus Nordey statt. Diese mussten sich am Pfingstmontag in aller Frühe auf den Weg machen.

Die Siegerehrung der restlichen Teilnehmer begann am Montagmorgen pünktlich um 9h. Zuerst wurden die Geburtstagskinder der DSJM mit einem Gutschein beschenkt und Lisa Fuhrmann, welche an diesem Tag 15 Jahre alt wurde, stellvertretend für alle ein Happy Birthday gesungen. Danach wurde die Ex-Jugendleiterin des DSKV, Sabine König, mit einem Blumenpräsent und einer Collage (Foto rechts) mit Bildern aus Ihrer Amtszeit (die Bilder stellte Stefan Soscic zur Verfügung) durch die Jugendleiter verabschiedet.

Zuerst erhielten die Bambini Ihre Pokale, darüber hinaus auch ein Skatinsel-Kartenspiel. Herzlichen Dank an die Fa. ASS in Altenburg für das Sponsoring der Spiele. Alle Teilnehmer (auch die Bambini) erhielten einen Preis, welchen sie sich von den vorbereiteten Tischen aussuchen konnten. Die Siegerehrung führten der DSKV-Jugendleiter und die Präsidiumsmitglieder Michaela Simsek und Jörg Dannemann durch. Nach 90 Minuten war die Siegerehrung vorbei und die Teilnehmer machten sich auf den (oft sehr weiten) Heimweg. Die Ergebnisse der Meisterschaften können über einen Link auf der DSKV-Homepage angesehen werden.



Meine Highlights waren: die tolle Jugendherberge, der Strand direkt daneben, der Einsatz der Tablets, das gute Essen in der Jugendherberge, die starken Mädels und die spannenden Konkurrenzen.

Mein Dank gilt allen Betreuern, welche sich in vielfältiger Weise einbrachten. Ohne diese Unterstützung kann man eine solche Veranstaltung nicht durchführen. Auch dem Personal der Jugendherberge Warnemünde, speziell dem Leiter Herrn Sonntag, danke ich für deren Engagement. Der Stadt Rostock gilt mein herzlicher Dank für die Unterstützung der DSJM im Rahmen des Jubiläums „600 Jahre Universität Rostock“. Wir treffen uns wieder im nächsten Jahr in Magdeburg!

Christian Damnbrück



Rund 50 Betreuer, Eltern und Helfer trugen zum Gelingen der DSJM in Warnemünde bei. Allen sei gedankt!

Ergebnisse Bambini

Pl.	LV	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	03	Kinkel	Lara	Norderneyer Buben	2.082
2	03	Atiglan	Emilie	Norderneyer Buben	1.963
3	03	Bitzer	Jakob	Steinhude	1.944
4	12	Heilmann	Jeromy	1. Herz Bube Wismar	1.896
5	03	Schwalb	Julian	Bremer Asse	1.887
6	03	Jerke	Conner	Schaumburger Buben	1.747
7	03	Hoffmann	Aileen-Sophie	Norderneyer Buben	1.672
8	03	Ha Tran	Lilly	Norderneyer Buben	1.578
9	03	Njo	Eric Ngo Lam	Norderneyer Buben	1.568
10	09	Lienau	Merle	Froschlandbuben Stelzendorf	1.552
11	04	Langius	Jerome	Pik Sieben Emlichheim	1.536
12	03	Rauchmann	Jana-Sophie	Norderneyer Buben	1.487
13	03	Boss	Hannah	Karo As Nienburg	1.465
14	03	Rapf	Juri Levin	Steinhude	1.454
15	09	Hofmann	Janek	Herzbuben Meerane	1.453
16	04	Langius	Bennet	Pik Sieben Emlichheim	1.432
17	03	Meißner	Mariella	Norderneyer Buben	1.426
18	08	Gabriel	Lina	Die Aischgründer	1.421
19	03	Loos	Christian	Steinhude	1.388
20	07	Spann	Fabian	Seerose	1.387
21	09	Hofmann	Felix	Herzbuben Meerane	1.383
22	12	Bär	Maximilian	SC Müritzer Omablatt	1.360
23	09	Leusche	Lena	Froschlandbuben Stelzendorf	1.317
24	03	Steinlicht	Hanna	Bremer Asse	1.314
25	03	Nguyen	My	Norderneyer Buben	1.291
26	03	Schwalb	Lilly	Bremer Asse	1.282
27	01	Kräge	Finja	Jung und Älter	1.263
28	01	Wagner	Arian	Grand Hand 98 Zossen	1.236
29	03	Gevers	Jascha	Bremer Asse	1.223
30	12	Falkenthal	Lena	SC Müritzer Omablatt	1.205

Ergebnisse Schüler

Pl.	Name	Vorname	LV	Verein	Pkt.
1	Beck	Guiliano	03.39.037	Norderneyer Buben	4.364
2	Fuhrmann	Lisa	06.67.007	SC Herz As Maxdorf e.V.	3.718
3	Winkler	Tom-Oswin	10.10.004	SC 18 und weg Altenburg	3.701
4	Mechels	Lino	03.38.002	Bremer Asse	3.602
5	Wassmund	Hailie	12.12.011	SC Müritzer Omablatt	3.466
6	Bormann	Tyler	09.02.005	Leipziger Skatlöwen e.V.	3.429
7	Sloty	Estella	01.19.055	SV Grand Hand 98 Zossen	3.350
8	Claus	Jonah	03.38.002	Bremer Asse	3.270
9	Nguyen	Khanh	03.39.037	Norderneyer Buben	3.242
10	Schöne	Benjamin	09.01.008	Froschlandbuben Stelzendorf	3.192
11	Peters	Max	12.12.011	SC Müritzer Omablatt	3.133
12	Spann	Sebastian	07.07.029	Seerose Radolfzell	3.034
13	Harbas	Emina	03.38.002	Bremer Asse	2.989
14	Kabs	Paul	01.19.029	SC Blau-Weiß 83	2.984
15	Schirmer	Max	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach i.K.	2.949
16	Bruns	Arvid	09.02.005	Leipziger Skatlöwen e.V.	2.863
17	Koch	Hannes-Marius	09.02.014	Jugendclub VG Leipzig	2.858
18	Frank	Annemarie	14.03.018	Skatfreunde Hitzkirchen e.V.	2.824
19	Müller	Arian	10.10.009	Schulskatclub ICE Altenburg	2.823
20	Möhring	Nele	03.30.027	Littken Borgwedell	2.751
21	Sohn	Lennart	14.02.024	SC Wehrheim	2.647
22	Lähnemann	Luis	03.38.002	Bremer Asse	2.628
23	Peppermüller	Linus	08.85.033	Die Aischgründer Neustadt	2.615
24	Majert	Christoph	03.39.037	Norderneyer Buben	2.567
25	Hofsink	Leonie	04.44.022	Karo-Bube Wielen	2.567
26	Müller	Konstantin	09.02.014	Jugendclub VG Leipzig	2.559
27	Becker	Vadim	08.85.033	Die Aischgründer Neustadt	2.551
28	Grafe	Linus	03.38.002	Bremer Asse	2.526
29	Gunst	Simon	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz	2.475
30	Do Haong	Long	03.39.037	Norderneyer Buben	2.474

Ergebnisse Jugend

Pl.	Name	Vorname	LV	Verein	Pkt.
1	Wenzel	Danah	14.03.023	Fortuna 69 Frankfurt	4.643
2	Donat	Lukas	10.10.006	SC Altenburger Buben	4.499
3	Hofsink	Rene	04.44.022	Karo-Bube Wielen	4.445
4	Mothes	Florian	10.10.006	SC Altenburger Buben	4.420
5	Kopf	Julius	07.06.003	Riedskat 90 Meißenheim	4.080
6	Porath	Marcel	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	4.018
7	Kasper	Tim	07.06.012	Contra e.V. Zusenhofen	3.989
8	Engler	Julius	09.02.014	Jugendclub VG Leipzig	3.974
9	Pillasch	James Motsou	10.10.024	SC Gute Laune Ilmenau e.V.	3.912
10	Müller	Janne	02.24.042	1. SC 90 Grevesmühlen	3.884
11	Adler	Paul	10.10.009	Schulskatclub ICE Altenburg	3.876
12	Freytag	Phillipp	10.10.006	SC Altenburger Buben	3.849
13	Wilhelm	Vincent	10.10.004	SC 18 und weg Altenburg	3.816
14	Schirmer	Paul	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach i.K.	3.750
15	Saathoff	Jason	03.39.041	Ihlow	3.616
16	Weikunat	Pia	02.23.034	Herz As Neumünster	3.599
17	Bajcak	David	03.39.037	Norderneyer Buben	3.502
18	Fuhrmann	Anna	06.67.007	SC Herz As Maxdorf e.V.	3.421
19	Bohnert	Raphael	07.06.012	Contra e.V. Zusenhofen	3.390
20	Nolte	Niklas	03.38.002	Bremer Asse	3.318
21	Hochkeppeler	Lasse	12.12.011	SC Müritzer Omablatt	3.307
22	Tongul	Alpaslam	03.39.037	Norderneyer Buben	3.284
23	Nühning	Julian	09.04.021	SC Herzbuben Meerane	3.213
24	Philipp	Lauster	06.67.007	SC Herz As Maxdorf e.V.	3.059
25	Lottermoser	Leo	01.19.055	SV Grand Hand 98 Zossen	2.893
26	Feliksiak	Charlton	01.19.059	Jung & Älter	2.829
27	Waldheim	Maximilian	10.10.009	Schulskatclub ICE Altenburg	2.827
28	Wegener	Lena	02.22.056	MTV Schwabstedt	2.707
29	Sperr	Jasmin	09.03.013	SC Grenzbuben Hirschfelde	2.627
30	Bruns	Lennert	09.02.005	Leipziger Skatlöwen e.V.	2.479

Ergebnisse Mannschaft - Jugend

Pl.	Mannschaft	Ges.
1	Donat Lukas	1.787
	Freytag Philipp	2.063
	Pillasch James	2.408
	Müller Janne	3.078
2	Wilhelm Vincent	1.511
	Porath Marcel	2.397
	Mothes Florian	1.817
	Rene Hofsink	2.745
3	Lottermoser Leo	1.797
	Nolte Niklas	2.285
	Nühning Julian	1.599
	Spann Sebastian	2.195

Ergebnisse Mannschaft - Schüler

Pl.	Mannschaft	Ges.
1	Peters Max	2.486
	Kabs Paul	1.822
	Wassmund Hailie	2.005
	Fuhrmann Lisa	1.418
2	Bruns Arvid	1.358
	Frühauß Pauk	1.323
	Bormann Tyler	1.776
	Koch Hannes-Marius	1.258
3	Winkler Tom-Oswin	1.978
	Kurth Lukas	1.053
	Müller Arian	634
	Schirmer Max	1.472
4	Harbas Emina	2.015
	Claus Jonah	1.131
	Mechels Lino	1.334
	Lähnemann Luis	571
5	Becker Vadim	1.174
	Gabriel Jan	1.214
	Partes Finn	462
	Peppermüller Linus	1.827

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 10



Neulich im Internet

Bei einer im Internet gespielten Turnierpartie hat Mittelhand testweise 18 geboten, Vorhand das Spiel dann bekommen, mit Herz Dame und 9 durchaus nicht schlecht gefunden und seine zwei blanken Damen gedrückt. Von zwei starken Farbspieloptionen entscheidet er sich für ein Herzspiel und zieht zuerst die beiden Buben, um sich bei einer 2-zu-2-Verteilung der restlichen Trümpfe gegen nicht-4-zu-0-Stellung der Kreuzkarten direkt den Sieg und, falls drei Trümpfe auf einer Hand stehen, zumindest schon mal die Herz 10 zu sichern. Zusätzlich könnte im zweiten Trumpfstich der vierte Bube auf den Tisch kommen, da Mittelhand noch auf das Herz Ass beim Partner spekulieren könnte.

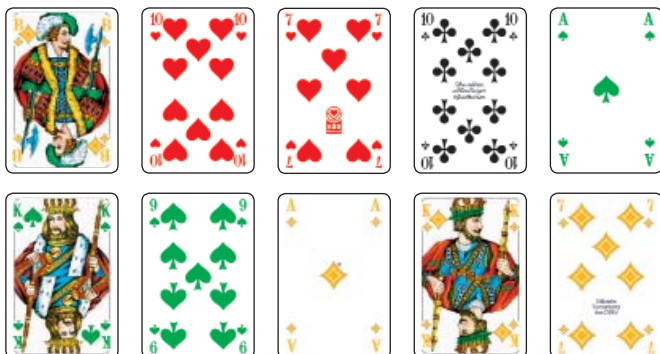
Vorhand



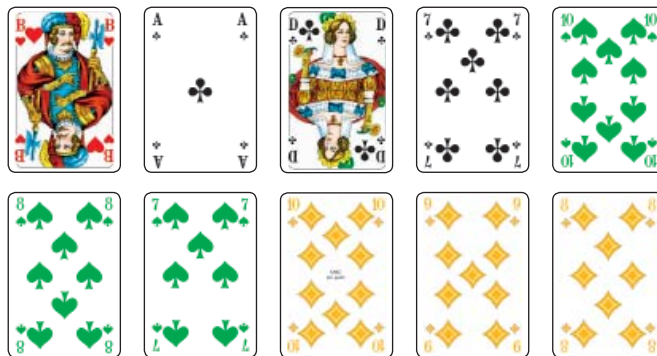
Skat gedrückt



Mittelhand



Hinterhand



Für das Preisausschreiben sollen nun folgende zwei Fragen beantwortet werden:

- 1) Wer gewinnt die Partie bei allseits bestem Spiel unter den bereits genannten Voraussetzungen?
- 2) Wie sieht der dazugehörige (und im Original so stattgefunden habende) Spielverlauf aus?

Wer mag, kann gerne noch seine Einschätzung zum Schwierigkeitsgrad der Partie hinzufügen und mitteilen, ob ihm unter Turnierbedingungen und natürlich ohne Kenntnis des Kartenstands auch in jeder Position die korrekten Züge gelungen wären.

Viel Spaß beim Knobeln und ähnlich gute Spielabwicklungen in kniffligen Situationen wünscht Euer Skat- und Rätsel-HaSe, der diese Partie für ein Musterbeispiel in Sachen „lieber langsam und richtig als schnell und falsch“ hält. Der brillante Spielzug/Stich dauerte im Original spektakulär kurze vier Sekunden, hätte aber auch um ein Vielfaches langsamer für Freude gesorgt.

Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Lösungen bis zum 6. Sept. 2019 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Gutschein und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 207



Der Alleinspieler in Hinterhand spielt Kreuz mit Kreuz-Buben, Karo-Buben, Kreuz-Dame, -9, -8, -7, Pik-As, -10, Herz-As, -10. Nach dem Aufspiel von Karo-10 wirft der Gegenspieler in Mittelhand seine Karten offen auf den Tisch mit der Bemerkung: „Wir können nicht gewinnen!“. Der Alleinspieler möchte daraufhin sein Spiel mit der Gewinnstufe „Schwarz“ als gewonnen aufgeschrieben bekommen. Damit sind die Gegenspieler aber nicht einverstanden, weil der Gegenspieler in Vorhand Pik- und Herz-Buben führt und damit die Gewinnstufe „Schwarz“ nicht erspielt werden könne.

Wie ist jetzt zu entscheiden?

Matthias Bock
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30

Die Suche nach Mitstreitern dauert an!

Auf die ersten Vorstellungen der Jugendarbeit im DSKV in der letzten Ausgabe des Skatfreundes habe ich erfreuliche Reaktionen erhalten. Einige Skatfreunde haben mich kontaktiert und mir mitgeteilt, dass sie sich um den Start einer Skat-AG an der örtlichen Schule bemühen. Ich danke speziell Constanze, Siegfried, Joachim und Alexander für ihre Initiative und wünschen Ihnen viel Erfolg. Zur Unterstützung dieser Aktivitäten entsteht gerade ein Bereich auf der DSKV-Homepage, in welchem hilfreiche Informationen, eine Einführung in das Skatspiel und weiteres zu finden sind. Im Bereich des DSKV sind bestimmt viele

nützliche, hilfreiche Tools entstanden. Diese können den Einstieg in die Jugendarbeit deutlich erleichtern. Wenn Ihr dazu etwas beisteuern könnt, so bitte ich um Zusage per Email. Alle Infos werden dann der DSKV-Gemeinschaft zur Verfügung gestellt um dann hoffentlich neue Ideen zu generieren. Ich zitiere meinen Artikel des letzten Skatfreundes: „Wenn wir heute nicht die Skatspieler von morgen ausbilden, so sieht die Zukunft des Skatspiels düster aus.“

Deshalb werbe ich weiter um Mitstreiter in der Jugendarbeit. Mir ist klar das bei vielen Skatfreunden eine Hemmschwelle existiert.

Deshalb kommt die Unterstützung auf der DSKV-Homepage. Auch in dieser Ausgabe des Skatfreundes werden zwei Beispiele der Jugendarbeit im DSKV gezeigt.

Man muss nicht den gleichen Weg wie in den Artikeln beschrieben wählen. Es gibt viele Wege nach Rom. Die Beispiele sollen nur inspirieren und zur Mitarbeit motivieren.

Die Landesjugendleiter als auch meine Person werden gerne beratend zur Seite stehen.

Christian Dammbrück,
Jugendreferent DSKV
Tel. 06237/5368
jugend@dskv.de

Skat-Arbeitsgruppen wecken Neugier

Warum haben die VG 30, VG 38 und VG 39 so positive Ergebnisse bei der Jugend? In den genannten Verbandsgruppen sind zurzeit 98 Schüler/innen in 6 Schul-AG's und einer außerschulischen Skat-AG in der VG 38. In jeder Stadt, in jedem Ort und Land gibt es Möglichkeiten, die Jugend für das Skatspiel zu begeistern. Es ist nur ein Schritt in die Schulen, den man machen muss, um sich ein positives Ja zu einer Skat-AG abzuholen. Es wird nicht jedes Mal klappen - dadurch darf man sich aber nicht entmutigen lassen. Meine Erfahrung hat gezeigt, wenn das Thema "Mathe" ins Gespräch kam, dann habe ich die positive Seite für die „Skat-AG“ aufgezeigt. Wenn dann der Gesprächspartner genickt

hat, ist es nur noch ein kleiner Schritt zur „SKAT-AG“. Auch einen Kooperationsvertrag kann man jetzt zur Sprache bringen, wodurch sich beide Seiten sich bemühen müssen, die „SKAT-AG“ positiv zu gestalten. In meiner Zeit als Jugendwart der VG 38 habe ich drei Kooperationsverträge mit positivem Verlauf unterschrieben.

Zweimal in ländlichen Gebieten und einen Vertrag in Bremen. Lasst es nicht zu, dass man Euch einreden will, dass dieses nicht möglich ist.

Folgende Punkte stehen für uns dabei im Fokus:

1. Wir von den oben angeführten VGs lassen es nicht gelten, „die Jugend ist nur am daddeln“.

2. Den Schüler/innen mit Ruhe die Skatspiele erklären.

3. Auf Fehler der Schüler/innen geduldig reagieren und den Fehler langsam erklären.

4. Und im Hinterkopf haben "es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen".

Als Lernmaterial benutze ich das Heft „SKAT gewusst wie“ vom DSKV und die 8-Punkte-Regel, ob man spielen/reizen kann. Mit diesen Vorfällen hat man sehr viel erreicht. Wenn man sich diese 4 Punkte immer vor Augen hält, so wird man Erfolg haben. Für weitere Infos stehe ich gerne zur Verfügung und bin bereit Hilfestellung zu geben.

Dieter Schwarzwälder, LV 3





Skat-AG am Lise-Meitner-Gymnasium in Maxdorf

Seit dem September 2018 betreiben Skatfreunde vom SC Herz As Maxdorf e.V. eine Skat-AG am örtlichen Gymnasium. Am Anfang dieser Skat-AG stand eine Anfrage an den AG-Verantwortlichen der Schule ob ein Interesse an einer derartigen Arbeitsgemeinschaft besteht. Die Schule war sehr erfreut und wir wurden zu einer Informationsveranstaltung über das Angebot der Arbeitsgemeinschaften eingeladen. An diesem Tag wurden 15 Gruppen á 10 Kinder der 5. Klassen gebildet und diese konnten sich nacheinander alle Angebote ansehen. Für jede Gruppe stand uns eine Zeit von 10 Minuten zur Vorstellung unserer Skat-AG zur Verfügung. Nach den Vorstellungen fragten wir das Interesse ab. An diesem Nachmittag konnten sich über 50 Kinder vorstellen, an einer Skat-AG teilzunehmen. Das erschreckte uns zunächst.

Aber zu diesem Zeitpunkt hatten die Kinder ja auch noch nicht alle AG-Möglichkeiten gesehen. Letztendlich haben sich dann 26 Kinder für

unsere AG entschieden.

In der Skat-AG wurde die Skatlernsoftware ‚Die Skatinsel‘ für die Anfangsphase der AG eingesetzt. Dabei können die Schüler spielerisch und altersgerecht die Grundlagen des Skatspiels erlernen. Nach anfänglichen Problemen mit der Software wurde diese modifiziert und in eine maßgeschneiderte Software für die Computerräume an Schulen verbessert. Dies erleichtert den Betreuern der Skat-AG die Arbeit. Sie stehen eigentlich nur beratend zur Seite und fragen in regelmäßigen Abständen das Lernergebnis ab. Großer didaktischer Fähigkeiten bedarf es nicht. So erarbeiten sich die Schüler durch das Durchspielen der Software die nötigen Grundkenntnisse.

Die jungen Leute (26 Fünftklässler am Gymnasium in Maxdorf) sind von der Software fasziniert und bei der Vorstellung der AG damit auch leicht einzufangen. Das Lernen des Skatspiels mittels des Computerprogramms benötigt dabei allerdings

schon einige Zeit. Die 26 Schüler/innen sind in zwei Gruppen á ca. 70min AG-Dauer aufgeteilt.

Mittlerweile spielen wir mit den Spielkarten an Tischen. An jedem Tisch steht ein Betreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Dies sollte auch in anderen Clubs / Schulen möglich sein. In Maxdorf sind die Betreuer alle älter als 60 Jahre und verfügen über die notwendigen 2,5h Zeit am Dienstagnachmittag. Falls mal ein Betreuer ausfällt, so stehen andere Clubkameraden hilfreich zur Seite.

Ich danke speziell Wolfgang Pieper, Gerd Wegner, Luca Fischer, Andreas Schmidt, Rudolf Noll und Rolf Traub für Ihr Engagement.

Besonders möchte ich dem AG-Verantwortlichen der Schule, Herrn Reichel, danken, welcher in der stressigen Anfangsphase hervorragende Hilfestellung geleistet hat und immer für die Belange der Skat-AG ansprechbar war.

Christian Dambrück
SC Herz As Maxdorf e.V.



Landesverband 10 Thüringen

Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.

www.lv10.dskv.de



25. Thüringen - Pokal 2019 im Skat

12. Thüringen - Pokal 2019 im Rommé

am Sonntag, den 22. September 2019

gestiftet vom Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen

Herr Bodo Ramelow

Spielort: Gaststätte "ROSENGARTEN" in 07768 Kahla, Am Sportplatz 2, Tel.: (036424) 22398

Beginn: 10:00 Uhr, Einlass ab 9:00 Uhr

Teilnehmer: offen für alle Skatspieler/-innen, die nicht vom DSKV / ISPA gesperrt sind

Modus: 3 Serien à 48 Spiele (addiert, ab 2. Serie wird gesetzt) nach der Internationalen Skatordnung des DSKV. Gespielt wird mit deutschem oder Vierfarbblatt. Einzelwettbewerb und 4er Mannschaften

Startgeld: 22 € inclusive Kartengeld für Einzelwettbewerb, Junioren unter 21 Jahren 12 €
40 € für 4er Mannschaft

Verlustgeld: ab dem 1. Spiel je 1 € / Junioren 50 %
Folgende Preise sind garantiert bei :

250 Teilnehmern

in der Gesamteinzelwertung

1. Preis 800 €

+ Wanderpokal des Ministerpräsidenten + Pokal

2. Preis 600 €

3. Preis 400 €

Einzelserienwertung: 1. 100 €, 2. 80 €, 3. 50 €

Jeder 5. Teilnehmer erhält einen Geldpreis.

Junioren erhalten Preise gemäß ihrer Meldung.

1. Preis bei 40 Mannschaften 360 €

2. 200 €

Einzelserie Mannschaft: 1. 80 €

Jede 5. Mannschaft erhält einen Geldpreis.

50 Teilnehmern

1. Preis 200 €

2. Preis 120 €

3. Preis 90 €

Einzelserienwertung: 1. 20 €

1. Preis bei 20 Tandems 160 €

2. 100 €

Einzelserie Mannschaft: 1. 20 €

Das gesamte Startgeld wird zu 100 % ausgespielt.

Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen.

Sollte dies einem Spieler/-in in 2 aufeinander folgenden Jahren gelingen

so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal.

Anmeldungen: Übernachtung auf Anfrage, Ludwig Wahren, Christian-Eckhardt-Str. 1, 07768 Kahla
Tel: (0160) 99588417 / (036424) 52641, Fax: (036424) 20112, ludwig.wahren@gmx.de

Mit der Teilnahme an diesem Skatturnier des LV 10 Thüringen erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, sämtliche angegebenen persönliche Daten des Teilnehmers sowie die Berechtigung, aufgenommene Bild- und Tonaufnahmen zur zweckgebundenen Bearbeitung und Veröffentlichung im Internet, „Der Skatfreund“, soziale Medien und alle weiteren visuellen Medien jeglicher Art zu verwenden.

Mit der Teilnahme an diesem Turnier erkennt der Teilnehmer diese Bedingungen an.

Wir wünschen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt Thüringens und allen Teilnehmern "Gut Blatt".

**Landesverband Thüringen
Präsidium**



Bundesliga ist spannend wie nie

Noch mehr Spannung ist gegeben in der Bundesliga. Dafür sorgen zwei Dinge: Erstens die Reduzierung der Herren-Bundesliga von 20 auf 16 Mannschaften. Hier drängt sich immer mehr Qualität in immer weniger Mannschaften. Und zweitens, die sehr starken Aufsteiger die das Teilnehmerfeld in diesem Jahr bereichern. Fröndenberg auf Platz elf, Neustadt auf Platz sieben, Marburg auf Platz fünf und mein persönlicher Geheimfavorit für diese Saison, die Neuköllner Jungs,

sind aktuell sogar auf Platz zwei. Ich wünsche Euch weiterhin alles Gute, muss aber natürlich auch an meinen SC Hoya e.V. denken. Wir waren nach zwei Serien ohne Punkte, zwischenzeitlich von Platz sechs auf Platz 15 abgesackt.

Den Grundstein zur Tabellenführung legte das Team aus Treuchtlingen am zweiten Spieltag. Sie erspielten nicht nur bärenstarke 12:0 Punkte, sondern auch sagenhafte 17.439 Spielpunkte. Das ist schon beachtlich in diesem starken Umfeld.

An den letzten beiden Doppelspieltagen im September wird es wahrscheinlich die eine oder andere Überraschung beim Abstieg geben. Mit Hoya, Dieburg, Oberhausen und den Wolfgänger Assen stehen Teams im Keller, die auch oben mitspielen könnten. Ebenso spannend wird es um den Meistertitel gehen. Obwohl unsere Jungs aus Dresden wieder in Schlagdistanz sind, ist die Konkurrenz dieses Jahr sehr hungrig auf den Titel.

Allen ein Gut Blatt! Jens Freymuth



Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	W-P.
1	E	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	46.444	24:12
2	P	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	42.307	23:13
3	L	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	43.764	21:15
4	J	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst	45.382	20:16
5	F	14.01.002	1. Marburger Skatclub	40.404	20:16
6	K	09.03.010	Herz Ass Dresden	44.444	19:17
7	T	02.24.038	SC Neustadt	43.644	19:17
8	A	09.04.008	1. Zwickauer SSC Grand ouvert 89	43.089	19:17
9	M	07.08.029	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	42.742	18:18
10	H	04.40.005	Karo As Meerbusch	41.253	18:18
11	N	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	44.090	17:19
12	C	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	43.270	17:19
13	D	03.38.056	SC Hoya	38.966	16:20
14	B	14.04.012	1. SC Dieburg	42.906	15:21
15	S	04.42.025	Die Joker Oberhausen	39.667	11:25
16	R	14.64.003	WolfgängerASSE	39.572	11:25



„Hexen“ zauberten sich auf Platz eins

Der erste Doppelspieltag der 1. Damenbundesliga für diese Saison fand in Braunlage statt. An den beiden Tagen kamen insgesamt sieben Serien auf die 16 Mannschaften zu. Neu mit dabei waren die Schwarzwaldhexen, die Lady-Kracher Berlin, die Südfrüchtle Konstanz sowie wir, die Mädels aus Mainz-Kastel. Samstagmorgen ging es ganz entspannt los und eine Neuheit wartete auf uns. Das Spielen mit Tablet - so viel vorab, wir wollen es nicht mehr missen! Statt der doppelten geschriebenen Liste gibt Platz 1 die Spielergebnisse in eine elektronische Liste auf einem Tablet ein und in Echtzeit wird alles ausgerechnet und Spiel für Spiel aktualisiert. Auch das Ergebnisse vergleichen mit anderen Tischen und Mannschaften wird somit enorm erleichtert, da die aktuellen Punkte nur ein Fingerstreich entfernt sind. Die Eingabe ist kinderleicht und ohne Probleme von jedem zu bewerkstelligen, ob jung oder alt, technikaffin oder totaler Anfänger. Serie 1 verlief für uns Mädels aus Kastel leider nicht wie erhofft und am Ende konnten wir leider nur einen Zähler auf unsere Haben Seite schreiben, dies musste im Laufe der nächsten Serien besser werden! Schließlich soll das Abenteuer Bundesliga nicht eine Eintagsfliege werden. Auch in Serie 2 kamen wir leider nicht über einen Punkt hinaus. In dieser Serie schalteten allerdings die anderen

Aufsteiger aus dem Schwarzwald Turbo ihrer Besen an und holen viermal hintereinander die maximale Punktzahl. Die 3. Serien hielt ein kleines persönliches Highlight für mich bereit, endlich mal wieder ein Grand Oouvert, welcher aber leider nicht genügend Einfluss auf unsere Punkte hatte und somit nur ein kleines Trostpflaster für mich selbst war. Auch die weiteren Listen verliefen punktemäßig alles andere als glücklich für uns sodass wir am Ende der sieben Serien mit nur insgesamt sieben Zählern dastehen und nun eine riesen Aufgabe für den letzten Spieltag am 7. und 8. September haben. Mal abgesehen von den Ergebnissen des Spielens liegt ein schönes Skat-Wochenende mit einer tollen Organisation des Spieltages und einer sehr ausgelassenen Stimmung beim Spielen hinter uns. Auch ein riesen Dankeschön an die Mädels aus Dieburg und von Contra Berlin für die leckere Versorgung der Nerven - da habt ihr mir und meinen Gelüsten enorm weiter geholfen!

Wir freuen uns auf den Spieltag im September und werden unser bestes geben, um doch noch in die ungefährdeten Tabellenplätze zu klettern, vielleicht wartet dann ja wieder ein Grand Oouvert auf uns und verhilft uns diesmal zu wichtigen Punkten.

Anna Volz



Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	07.08.000	VG Südbaden "Die Schwarzwaldhexen"	4.695	17:04
2	E	02.21.011	SSV BahrenfelderASSE	4.472	13:08
3	S	01.19.057	Contra 2000 Berlin	3.415	13:08
4	P	14.04.012	1.SC Dieburg	4.623	13:08
5	A	03.30.001	Skatgemeinschaft 1982 Limmer	3.171	12:09
6	B	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	2.634	12:09
7	C	09.03.000	VG-Auswahl Dresden	3.174	12:09
8	J	05.57.001	VG Sauerland / Siegerland	3.754	11:10
9	D	04.49.000	VG 49 Ostwestfalen-Lippe	2.705	10:11
10	R	07.00.000	Skatfreundinnen Stuttgart	3.387	10:11
11	M	09.04.000	VG-Auswahl Zwickau	3.782	09:12
12	N	04.11.000	VG 11 Essen	3.873	09:12
13	L	07.07.000	Südfrüchtle Konstanz	1.935	08:13
14	H	01.19.065	Ladykracher Berlin	2.719	08:13
15	T	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	3.699	07:14
16	K	02.21.074	SC Wandsetal	4.243	04:17

2. BUNDESLIGA HERREN

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	02.21.016	Hansa Hamburg I	36.944	19:08
2	K	03.38.111	TSG Seckenhausen-Stuhr	36.230	19:08
3	N	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	36.270	18:09
4	A	03.38.096	Die Glücksritter Oyten I	34.702	18:09
5	F	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	33.732	16:11
6	P	03.39.007	Müßelbuben Oldenburg	34.844	15:12
7	S	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	33.865	15:12
8	M	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	32.892	14:13
9	D	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven	32.235	14:13
10	C	03.38.120	SC Kalübbe	33.962	13:14
11	L	02.21.016	Hansa Hamburg II	33.871	12:15
12	T	03.39.055	FT 03 Emden	33.623	11:16
13	B	03.39.025	SC Leer	32.502	10:17
14	H	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	31.487	09:18
15	J	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	28.760	07:20
16	E	12.12.006	Karo Bube Wismar I	30.866	06:21

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	05.50.034	Hati Hati Wegberg Beeck	34.567	18:09
2	H	05.50.030	SC 1979 Myhl	35.311	17:10
3	F	04.43.006	Pik As Recklinghausen I	33.975	17:10
4	J	04.42.013	SSV Post Oberhausen	37.209	16:11
5	T	05.50.018	Ohne Elf La Calamine	34.441	15:12
6	M	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	33.444	15:12
7	B	04.43.006	Pik As Recklinghausen II	33.855	14:13
8	C	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen	32.515	14:13
9	E	14.01.022	SSC Nordhessen Korbach	32.417	13:14
10	D	04.40.029	Heidebuben Grefrath	31.683	13:14
11	N	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	33.697	12:15
12	L	05.57.013	Kreuztaler Buben	33.045	12:15
13	K	05.54.003	SC Hobby Spay	32.199	12:15
14	R	04.49.029	Alle Asse Bünde	31.893	11:16
15	A	14.03.001	Ohne Vieren Borsdorf	31.694	09:18
16	S	14.03.025	Mit Vieren Dietzenbach	29.608	08:19

Regionalliga - Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	01.19.043	Skatteam Berlin	35.937	20:07
2	R	09.01.001	SC "Binge-Buben" Geyer	35.040	19:08
3	P	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	37.104	18:09
4	S	01.19.047	Prignitzer Buben E.V.	35.045	16:11
5	K	01.19.039	Ohne 11 Friedrichshain	34.949	16:11
6	D	09.02.017	Reizker Paradise Village e.V.	32.325	14:13
7	E	09.03.016	Grüne Jungs Dresden	30.114	13:14
8	N	10.10.004	18 und weg Altenburg II	34.836	12:15
9	B	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	33.169	12:15
10	H	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	31.695	12:15
11	M	11.01.006	1. Wolfener Skatclub Wolfen	30.026	12:15
12	T	10.10.004	18 und weg Altenburg I	32.104	11:16
13	J	01.19.030	Nordberliner Hut	32.021	11:16
14	F	01.19.018	Lichterfelder Asdrücker Berlin	31.777	11:16
15	L	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	28.883	10:17
16	C	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e. V.	29.168	09:18

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	07 01 047	Drei Könige Tübingen	40.164	24:03
2	S	08 85 067	Euroskat.com Treuchtlingen II	34.179	18:09
3	C	07 06 027	Skatfreunde Offenburg	35.129	16:11
4	A	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim I	33.198	16:11
5	K	07 04 007	SG 1985 Neckarau I	34.822	15:12
6	N	14 04 012	1. SC Dieburg II	34.788	15:12
7	F	07 01 048	Achalmbuben Reutlingen	33.471	14:13
8	E	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg I	32.861	14:13
9	R	08 87 019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	32.658	14:13
10	P	07 08 002	Sternwaldrummer Freiburg	32.423	14:13
11	J	06 66 008	Skatfreunde Saarbrücken	35.020	12:15
12	H	07 06 032	SSG Neger Kehl e.V	33.884	12:15
13	D	06 67 042	SC Glücksspieler Konken	30.444	09:18
14	B	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	28.676	08:19
15	L	08 80 018	SC Anzing-Poing	28.640	08:19
16	M	07 06 030	Schnippel die 10 Haslach	29.725	07:20

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	09.03.010	Herz Ass Dresden II	35.672	20:07
2	D	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I	34.529	17:10
3	M	01.19.020	Euroskat.com Barbarossa Berlin	34.317	17:10
4	E	11.01.024	SC Zscherben	35.289	16:11
5	A	10.10.011	SC Skatstadt Altenburg	35.045	16:11
6	S	10.10.014	Skatclub Greiz	33.455	16:11
7	J	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II	32.936	15:12
8	C	03.30.001	Sktg. Limmer 1982 Hannover I	32.569	15:12
9	H	03.30.001	Sktg. Limmer 1982 Hannover II	32.616	14:13
10	P	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	33.293	13:14
11	F	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin	32.354	12:15
12	T	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben	32.744	10:17
13	B	01.19.055	Grand Hand 98 Zossen	31.865	10:17
14	N	03.33.003	SC Northeim	30.189	10:17
15	K	09.04.029	Goldene Höhe Schneeberg	29.590	08:19
16	L	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	28.881	07:20

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	02.23.002	Kieler Buben	38.546	19:08
2	N	02.22.019	Goldene Buben Husum	34.871	19:08
3	C	12.12.010	Die Nordischen Löwen Rostock	34.808	19:08
4	T	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	34.420	17:10
5	H	02.22.016	1.Heider SKC	34.136	17:10
6	R	02.23.013	1. SC Silberstedt	34.375	16:11
7	S	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	33.635	15:12
8	B	02.23.034	Herz As Neumünster	31.369	15:12
9	D	02.22.015	1. SC St.Annen	33.182	14:13
10	E	02.22.027	Skatfuchse Leck	33.087	13:14
11	L	02.24.003	SC Obotritia Bargtheide	32.554	13:14
12	P	02.24.010	Concordia Lübeck	31.500	12:15
13	M	12.12.018	Peenebuben Wolgast	30.639	11:16
14	F	12.12.009	Hansa Rostock	29.908	08:19
15	K	12.12.007	SC Barlacher Skatbuben Güstrow	27.070	08:19
16	J	12.12.006	Karo Bube Wismar II	0	00:00

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	02.21.080	"Elbe Asse" Hamburg	39.898	23:04
2	E	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	39.374	22:05
3	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	36.159	21:06
4	H	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	32.780	16:11
5	P	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	34.605	15:12
6	F	03.38.091	SC Plan B Bremerhaven	34.534	15:12
7	J	02.21.016	Hansa Hamburg III	34.380	14:13
8	S	03.30.060	Karo Ass Nienburg	34.233	13:14
9	K	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	32.263	13:14
10	D	02.21.015	SV Lur up im SV Lurup	33.784	12:15
11	N	03.39.065	Die weißen Tauben Bad Zwischenahn	31.452	11:16
12	B	03.38.001	SG Stern Bremen	32.780	10:17
13	C	02.21.050	Pico Bello Winsen	30.281	09:18
14	M	02.21.049	Harten Lena Lütau	30.021	09:18
15	L	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	29.463	09:18
16	A	03.39.033	Moorbuben Vitorbur	25.973	04:23

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	36.215	21:06
2	J	11.01.012	SC Akener Stadtwache e.V.	38.131	20:07
3	K	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	35.319	17:10
4	E	04.44.009	Rot-Weiss Lage	34.005	16:11
5	D	03.33.020	SC Dreilinden Osterode	33.970	16:11
6	N	04.49.030	Kreuz Ass Löhne I	35.562	15:12
7	B	04.45.026	1. SC Melle	34.520	14:13
8	F	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V.	32.929	13:14
9	A	04.47.003	Marker Skatfreunde Hamm	32.546	13:14
10	H	03.30.005	SK Herrenhausen	32.446	13:14
11	R	03.33.012	Rebecca Heerte Salzgitter	34.479	12:15
12	S	04.44.006	Kiepenkerl Münster	32.946	12:15
13	T	04.49.030	Kreuz Ass Löhne II	32.112	10:17
14	C	03.30.074	Auetaler Schnipfelbrüder Bad Eilsen	30.975	09:18
15	P	03.30.018	Karo 7 Hannover	29.246	08:19
16	L	04.44.013	Kreuz As Lingen	29.661	07:20

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	05.58.017	TuS Heven 09 II	37.390	21:06
2	T	04.41.013	Schlossbuben Rheinberg	35.802	20:07
3	B	05.50.031	Herz Dame Stahe-Niederbusch	35.355	20:07
4	P	04.40.031	Asse 85 Hilden	34.561	18:09
5	K	04.41.095	Lustige Buben Mülheim	33.783	17:10
6	L	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	34.409	16:11
7	H	04.42.070	Oberhausen Alstädten 2017	32.516	15:12
8	A	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	35.304	14:13
9	R	04.40.041	Skatfreunde Tüschbroich 1989 e.V.	32.932	14:13
10	D	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen	33.726	12:15
11	C	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	31.645	12:15
12	M	06.58.017	TuS Heven 09 I	31.332	11:16
13	J	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen II	32.095	09:18
14	F	05.56.004	Kreuz Bube Wuppertal	30.236	07:20
15	N	04.40.042	Nierstal Asse Süchteln	28.953	05:22
16	E	06.55.015	Gut Blatt Schönecken	28.652	05:22

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	14.01.024	Thermal Bad Buben Bad Emstal	37.420	21:06
2	A	14.02.028	Westerwald Jäger	36.362	21:06
3	F	10.10.042	Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	38.264	20:07
4	R	14.01.034	SchwalmBuben Schrecksbach	34.281	17:10
5	L	10.10.001	1.Geraer Skat-Club e.V.	32.884	17:10
6	H	08.86.008	1. SC Arzberg 1983	33.775	15:12
7	B	11.01.017	1. SV Hohenmölsen	32.970	15:12
8	J	14.02.003	1. Steinbacher SV II	31.889	14:13
9	D	14.02.003	1. Steinbacher SV I	31.149	13:14
10	M	11.01.034	Club der Riedgänse	32.321	12:15
11	N	14.03.028	1. Hanauer SC 1962	31.111	12:15
12	T	10.10.017	SC Hermsdorfer Kreuz	30.201	11:16
13	K	14.02.019	SC 78 Neu Anspach	30.038	11:16
14	C	10.10.027	SC Friedbergknappen Schleusingen Suhl	31.510	09:18
15	S	14.02.009	Glücksritter Gießen	29.400	08:19
16	P	14.02.001	1. Lahnaer Skatver. abgemeldet	0	00:00

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	38.092	23:04
2	C	14.04.012	1. SC Dieburg III	36.536	19:08
3	P	07.04.009	Alle Asse Sandhofen I	34.427	18:09
4	N	14.04.011	Skatfreunde Gräfenhausen	34.595	17:10
5	B	06.65.002	Pik 7 Mainz	35.582	15:12
6	T	14.03.013	Die reizenden Haaner	33.964	15:12
7	A	06.55.011	Pik 7 Ralingen	33.689	14:13
8	D	07.06.010	Achertaler Schwachspieler	32.798	13:14
9	L	05.54.004	Pik As Braubach	31.099	13:14
10	S	06.55.017	Herz Dame Schönberg	33.223	11:16
11	H	07.04.007	SG 1985 Neckarau II	31.765	11:16
12	R	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	31.886	10:17
13	M	07.04.018	Enderle Asse Ketsch	31.322	10:17
14	K	07.04.009	Alle Asse Sandhofen II	26.851	10:17
15	E	06.55.019	Herz Bube Bitburg	30.555	09:18
16	J	07.06.032	SSG Neger Kehl II	29.965	08:19

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	08.80.025	Skatclub München-Süd	36.015	19:08
2	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	35.514	18:09
3	L	07.05.009	Skatfreunde Pfinztal-Söllingen	35.183	17:10
4	H	08.89.010	1. Lechfelder SC	34.801	16:11
5	D	07.09.012	SC Blumenau	33.243	16:11
6	C	08.80.004	Alter Peter München	33.700	15:12
7	S	07.01.072	Skatfreunde 2005 Heimsheim	33.155	14:13
8	K	07.01.046	Krauthofbuben I Ludwigsburg	32.902	14:13
9	M	08.83.016	Frischauf Kelheim	32.622	14:13
10	F	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg II	32.092	14:13
11	N	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	34.987	13:14
12	A	07.07.007	1. Skatclub Rottweil	32.320	12:15
13	B	07.01.039	SF Rems/Murr Backnang	32.466	11:16
14	P	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	30.467	09:18
15	T	07.01.071	Reizende Jungs Heumaden	29.110	07:20
16	R	07.07.002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	29.040	07:20

25 Jahre Sportskatverband Sachsen-Anhalt

Am 06.02.1994 war die Geburtsstunde für die sportliche Vereinigung aller Sportskatspieler von Sachsen-Anhalt. Der erste Präsident des Verbandes, Fritz Kunz, leistete mit seinem Präsidium Beachtliches und brachte die Skatspielerinnen und Skatspieler von Sachsen-Anhalt schnell in die Gemeinschaft der Verbände des Deutschen Skatverbandes e.V. ein. Die nachfolgenden Präsidenten führten die Arbeit erfolgreich weiter, so dass jetzt 30 gestandene Vereine mit fast 400 Mitgliedern ihrem Hobby auf hohem sportlichem Niveau nachgehen können.

25 Jahre erfolgreiche Arbeit muss mit einem Höhepunkt gewürdigt werden.

Am 03.05.2019 um 19:00 Uhr eröffnete der Präsident, Ronald Heydecke, den „Ball zum 25jährigen Jubiläum des Sportskatverbandes Sachsen-Anhalt e.V.“. 35 Gäste waren angereist um im NH-Hotel Magdeburg diesen Abend zu genießen. Unter den Gästen weilte der Vizepräsident des Deutschen Skatverbandes e.V., Dietmar Laske, die Präsidentin des Sächsischen Skatverbandes, Angelika Endt, und das Mitglied des Internationalen Skat-Gerichtes, Thomas Franke. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten Ronald Heydecke und der Auszeichnung von verdienten Verbandsmitgliedern ging es zum gemütlichen Ballablauf über. Ein reichhaltiges Büffet sorgte für die Beseitigung von störenden Knurr-

geräuschen. Exotische Tanzdarbietungen der thailändischen Tänzerin „Sophie“ und die Zauberkünste des Unterhaltungskünstlers „Fredo Fröhlich“ sorgen für viel Spaß. Der DJ Commissar lockte mit seiner Musik die Beine auf die Tanzfläche. Wegen der Tombola mit 50 lustigen und schönen Gewinnpreisen mussten die Tanzwütigen sechsmal von der Tanzfläche verdrängt werden. Spaß und Lachen gab es den ganzen Abend.

Am Sonnabend stand das Jubiläumsturnier auf dem Programm. 38 Skatspielerinnen und Skatspieler nutzten die Chance um einen der 10 Geldpreise und der 8 Sonderpreise zu gewinnen. In drei Serien mussten sie ihr Können beweisen. Wie immer bei einem Dreierien-Turnier bestand die Möglichkeit auch das Skatsportabzeichen abzulegen. Um 09:30 Uhr wurde durch den Präsidenten Ronald Heydecke das Turnier mit Ehrungen von verdienten Verbandsmitgliedern begonnen.

Danach ging es nach der Verkündung der Regularien durch den Spielleiter Wolfgang Meyer um Spielpunkte, Sieg und Niederlage.

Nach der 1. Serie hatten die Spieler Ronald Heydecke, Frank Winter, André Ritter und Christian von Koch die Nase vorn. Die zweite Serie wurde gesetzt und jetzt mussten sich die Spielerinnen und Spieler beweisen. Ronald Heydecke und Frank Winter konnten ihre Position am 1. Tisch behaupten. Aus dem Feld der Verfol-

ger rückten Michael Große und Elmar Wohler an den begehrten Tisch „Eins“. Nun ging es um den Sieg.

In der letzten Serie erhielt jeder Teilnehmer eine limitierte Ausgabe vom Skatspiel des Landesverbandes Sachsen-Anhalt und eine Jubiläumszeitung zum 25 jährigen Bestehen.

Ronald Heydecke, Präsident des Landesverbandes, war im Turnier nicht zu bremsen. Mit überragenden 4.578 Spielpunkten in drei Serien sicherte er sich den Sieg. Für ihn wurde dieser Sieg noch vergoldet. Er hatte schon jahrelang versucht das „Goldene Skatsportabzeichen“ zu erreichen. Gerade heute in sehr starker Konkurrenz hatte sich Kartenglück und sein Können ausgezahlt und er konnte stolz das kleine Abzeichen mit dem großen Hintergrund in Empfang nehmen. Zweiter wurde der amtierende Landesmeister bei den Herren, Frank Winter, mit 3.985 Spielpunkten. Dritter Sieger wurde Thomas Dornheck mit 3.819 Spielpunkten.

Die beste Dame war Katrin Dornfeldt, welche mit 3.382 Spielpunkten den 7. Platz erreichte. Da an 10 Tischen gespielt worden war, wurde in 10 Geldpreisen das gesamte Startgeld ausgezahlt. Anschließend wurden noch 8 Sonderpreise nach dem Losprinzip vergeben. Hier konnten sich Skatspielerinnen und Skatspieler über einen vom Landesverband gesponserten Sachpreis freuen.

Wolfgang Meyer, Spielleiter LV 11





**SKATVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN/
HAMBURG E.V.**
Landesverband 2
im DSKV

Nord Pokal 2019 **Offenes Skat- und Rommé Turnier**



Termin	Sonntag, <u>1. September 2019</u> Beginn: 10:00 Uhr
Ort	Stadthalle Neumünster, Kleinflecken 1, 24534 Neumünster Tel.: 04321 44626
Konkurrenzen	Skat: Einzel-, Mannschafts- und Tandemwertung Rommé: Einzel- und Tandemwertung
Modus	Skat: 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung Rommé: 3 Serien á 20 Spiele nach den Regeln des DSKV
Startgeld	Skat: Einzel 15 €, Mannschaft 20 €, Tandem 10 € Rommé: Einzel 10 €, Tandem 10 €
Preise	1. Preis 400 € und Pokal 350 € gestiftet durch den LV Schleswig-Holstein/Hamburg zusätzliche Serienpreise: 1. 50 €, 2. 40 €, 3. 30 € weitere Preise nach Beteiligung Mannschaft: Geldpreise nach Beteiligung Tandem: Geldpreise nach Beteiligung Rommé: Pokal und Geldpreise nach Beteiligung
Abrechnung	Skat: pro verlorenem Spiel: 1,00 Euro Rommé: über minus 100 Punkte 1,00 Euro
Sportabzeichen	Skat: Es kann um das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold gespielt werden.
Veranstalter	Skatverband Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.
Anmeldung und Auskunft	Norbert Detjens, Tel.: 0170 2745535 E-Mail: spielleiter@lv2.dskv.de



Wir wünschen eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Christian Schorn gewinnt in Ihlow

Der Vorsitzende des Skatclubs Ihlow Werner Schöneich konnte im hiesigen Bürgerhaus insgesamt 124 Skatspielerinnen und Skatspieler aus dem gesamten Weser-Ems-Gebiet begrüßen. Damit war das „Günter Lüttge Gedächtnisturnier“ wieder einmal eines der bestbesuchten Skatturniere im Nordwesten Niedersachsens und das Ranglistenturnier mit der höchsten Teilnehmerzahl im gesamten Skatverband Weser-Ems. Vor Beginn der Veranstaltung hatte Werner Schöneich in seiner Funktion als Vizepräsident des Skatverbandes Weser-Ems die Ehre Hartmut Lüschen aus Aurich für seine 40jährige Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband auszuzeichnen. Hartmut war im Januar 1997 Mitgründer und bis 2005 auch Vorsitzender vom Skatclub Ihlow, darüber hinaus war

er von 1996 bis 2012 Präsident vom Skatverband Weser-Ems. Insgesamt an 31 Tischen im Bürgerhaus in Ihlow lieferten sich die begeisterten Teilnehmer spannende und ausgesprochen faire Duelle. Zum zweiten Mal konnte Christian Schorn von FT 03 Emden die Ihlower Skatmeisterschaften gewinnen. Christian erspielte sich herausragende 3.490 Punkte und gewann mit deutlichem Vorsprung einen Pokal und 300 €. Christoph Deppe von den Norderneyer Buben gewann einen Pokal und 200 € und wurde mit 2.907 Punkten Zweiter. Dritter Sieger wurde Ewald Melius vom zum Roten Hahn Rastede mit 2.687 Punkten, er erhielt auch einen Pokal und 100 €. Bester Spieler vom heimischen Skatclub wurde der erst 15jährige Jason Saathoff. Jason erspielte sich



Hartmut Lüschen wird von Werner Schöneich (v.l.) geehrt.

2.631 Punkte und belegte damit einen ausgezeichneten sechsten Platz. Insgesamt gab es Pokale und 38 Preise im Wert von 1.500 Euro zu gewinnen.

Es wurde nicht nur „alleine“ gespielt, sondern auch in Mannschaften mit jeweils vier Sportlern. Beste der 18 teilnehmenden Mannschaften wurden mit deutlichem Vorsprung „Ostfriesentalente“ (Christian Schorn, Christoph Deppe, Ralf Folkerts und Peter Specken, beide SC Aurich) mit 10.143 Punkten vor den Müsselbuben II (Jörg Dannemann, Herbert Spilker, Günther Drabner und Richard Holzer) aus Oldenburg mit 9.171 Punkten. Dritter wurde die Mannschaft SC Aurich I (Siegfried Dirks, Manfred Krüger, Hinrich de Vries und Karl Toben) mit 8.348 Punkten. Auch hier gab es Geldpreise für die ersten vier Mannschaften zu gewinnen, sowie Pokale für die ersten drei Sieger.



Peter Specken und Ralf Folkerts, beide Aurich, Christian Schorn (Gesamtsieger), Emden und Christoph Deppe, Norderney, stellten das Siegerteam (v.l.).

Anschriften der Landesverbände

- LV 01 Berlin-Brandenburg
- LV 02 Schleswig-Holstein/Hamburg
- LV 03 Niedersachsen-Bremen
- LV 04 Nordrhein-Westfalen
- LV 05 Westdeutscher Skatverband
- LV 06 Rheinland-Pfalz/Saarland
- LV 07 Baden-Württemberg
- LV 08 Bayern
- LV 09 Sachsen
- LV 10 Thüringen
- LV 11 Sachsen-Anhalt
- LV 12 Mecklenburg-Vorpommern
- LV 14 Hessen

- Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel. 030 70604742, lv1-praesident@gmx.de
- Christian Hoffmann-Timm, Augustenburgerstr. 18, 24860 Böklund, Tel. 04623 9100, praesident@lv2.dskv.de
- Georg Reeg, Dohmstr. 3 b, 28876 Oyten, Tel. 0170 9934026, familie_reeg@arcor.de
- Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de
- Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de
- Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, werbaum@t-online.de
- Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@kabelbw.de
- Ulrich Rönz, Emil-von-Behring-Str. 6, 94315 Straubing, Tel. 09421 182760, ulrich.roenz@kabelmail.de
- Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
- Rolf Riller, Bergallee 31, 08459 Neukirchen, Tel. 03762 712854, rolf.riller@gmx.de
- Ronald Heydecke, Amtsfeldstr. 37a, 38855 Wernigerode, Tel. 0151 16619607, Heydecke.9WG@t-online.de
- Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de
- Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com

27. EUROSTRAND-CUP Leiwen März 2019 „Tolles Turnier, Super Spielleitung, Klasse organisiert!“

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Es ist wieder einmal an der Zeit von unseren Erlebnissen und Erfahrungen auf Skatreisen zu berichten. Dieses Mal ging es zum ersten Mal nach Leiwen. Wir hatten schon viel von diesem Turnier gehört, allerdings brauche ich immer etwas mehr Zeit um Bernd davon zu überzeugen etwas Neues auszuprobieren. Eines ist gewiss, wir wurden nicht enttäuscht.

Die Unterkunft, der Spielort, der Service und das Unterhaltungsprogramm, das super leckere Essen und die ein oder anderen Drinks – es war alles perfekt. Unser Spielleiter Ingo Klein hatte alles super organisiert und seine „Spieler“ gut im Griff.

Am ersten Tag wurden 3 Serien gespielt, die glücklicherweise gut für uns ausgingen und wir zu den Gewinnern in der Serien- und Tageswertung zählten. Am 2. und 3. Tag waren es dann nur 2 Serien und am vierten Tag 1 Serie für die Gesamtwertung.

Dadurch hatten wir immer genügend Zeit auch mal andere Dinge zu tun. So konnten wir bowlen, darten und Billard spielen. Für die nimmer Karten müden wurde Preisskat angeboten sowie zeitgleich Rommé. Auch wir haben uns dem Rommé gewidmet und möchten uns nochmals bei den Spielenden für ihre Geduld bedanken, wenn es manchmal etwas länger gedauert hat. So hat es Bernd in einer Runde doch immerhin zum zweiten Platz geschafft. Das war eine Freude.

Es wurden 2 Halbtagesausflüge angeboten, an denen wir auf Grund des nicht ganz so tollen Wetters nicht teilgenommen haben. Bernd und ich haben uns entschieden Trier und Bernkastel – Kues auf eigene Faust zu erkunden. Es hat sich gelohnt. Hübsche Städtchen.

Was ich persönlich gut fand, dass trotz des All Inclusive Angebots keine Spieler an den Tischen zu finden waren die es übertrieben hätten.

Irgendetwas passiert uns ja immer, mal ist der Koffer weg und mal verliert Mann Geld. Am letzten Abend, angekommen im Zimmer bemerkte Bernd, dass sein Umschlag weg ist. Natürlich wurde erst einmal alles abgesucht, er blieb verschwunden. Allerdings gab es beim Frühstück eine große Überraschung. Der Umschlag wurde gefunden und bei Ingo abgegeben. Auch dafür nochmal ein riesengroßes Dankeschön.

Uns bleibt nur zu sagen: Tolles Turnier, Super Spielleitung, Klasse organisiert!!!!
Wir kommen wieder!

Dagmar Höhle

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



23. Mallorca-Cup 2019

Wohlfühlskat auf der Sonneninsel

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Wir hatten am 10.04. einen frühen Flug (04.10 Uhr vom FMO) (FMO = Flughafen Münster/ Osnabrück - Anm. von Skatreisen Schäfer) gebucht. Als wir gegen 6:20 Uhr in Palma landeten, empfing uns Mallorca mit Blitz, Donner und Regen. Noch vor 8.00 Uhr waren wir im Sentido Hotel Castell de Mar in Cala Millor. An der Rezeption baten wir um möglichst frühe Bereitstellung unseres Zimmers. Freundlicherweise durften wir schon am Frühstücks-Buffer teilnehmen. Hier trafen wir dann auch bereits Ingo. Als ich kurz nach 10 Uhr an der Rezeption nachfragte, war unser Zimmer schon fertig. Wir bezogen es und holten unseren verlorenen Schlaf der letzten Nacht nach.

Am Nachmittag trafen wir dann viele bekannte Gesichter im Foyer des Hotels und beim Abendessen. Um 20.00 Uhr wurde der erste Preis-Skat bzw. Preis-Rommé gespielt.

Am Donnerstagmorgen um 9.45 Uhr war die offizielle Begrüßung durch Ingo Klein und einen Vertreter der Hotelleitung. Anschließend wurde am Pool wiederum Preis-Skat und -Rommé gespielt.

Das Wetter in der 1. Woche erlaubte es, alle Preis-Skat- und -Rommé-Turniere am Pool zu spielen.

In der 2. Woche – ab Gründonnerstag – kam starker Sturm auf. Orkanartige Winde peitschten über das Mittelmeer und trieben die Wassermassen über den Strand bis an die Strandmauer. Auch die Temperaturen sanken schnell nach unten. Dieser Sturm dauerte 5 Tage (bis Ostermontag). Für die Begleitpersonen und die reinen Urlauber war dies sicher eine große Einschränkung, für uns Kartenspieler war das nur eine Verlegung des Spielortes vom Pool ins Innere des Hotels. Die 8 Pflichtserien pro Woche wurden grundsätzlich im Spielsaal des Hotels durchgeführt.

In jeder Woche gab es 2 Tage, an denen tagsüber keine Pflichtserien waren, sondern nur eine um 20.00 Uhr. Diese Tage wurden intensiv genutzt, um an Tages- oder Halbtagestouren zu den Sehenswürdigkeiten der Insel teilzunehmen. Einige liehen sich auch einen Mietwagen, um selbst in kleinen Gruppen die Insel zu erkunden.

Jede Spielwoche endete mit einer Siegerehrung. Hier wurden die besten Spieler beim Skat und beim Rommé geehrt und die ausgelobten Preise übergeben. Danach erfolgte noch jeweils eine Verlosung für alle Teilnehmer dieser Reise. Die Gutscheine bzw. Preise waren gestiftet vom Hotel, von Skatreisen Schäfer und von Überschüssen aus dem Abreizgeld. Für mich war es sehr erfreulich, dass hier eine Spielerin bei der Verlosung in der 2. Woche einen der beiden Hotelgutscheine – 1 Woche Aufenthalt im Castell de Mar mit Halbpension für 2 Personen – gewann, die beim Spielen in beiden Wochen wenig Fortune hatte. Im Anschluss an die Siegerehrung der 1. Woche gab es ein Grill-Buffer, in der 2. Woche ein Tapas-Buffer, jeweils für alle Reiseteilnehmer.

Ich glaube, dass wir trotz kleiner Unzulänglichkeiten z.B. beim Service und dem stürmischen Wetter in der 2. Woche – das wir gottseidank nicht beeinflussen können – zwei schöne Wochen auf Mallorca verlebt haben. Viele Bekanntschaften wurden vertieft bzw. neu geschlossen. Die Lust, auf Mallorca Urlaub zu machen und Karten zu spielen, wird anhalten. Viele Reiseteilnehmer fragten Ingo bereits nach den Terminen für 2020.

Mein Dank gilt vor allem unserem Turnierleiter Ingo Klein, der in seiner ruhigen und besonnenen Art kleine Probleme sofort löste bzw. die Wogen glättete und immer für uns ansprechbar war. Dank gilt auch der erfahrenen Beatrix Reuter, die Ingo bei den Rommé-Turnieren unterstützte.

August Bölscher



*Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de*

www.skat-reisen.de



Oster-Cup Türkei 2019

Skat und Erholungsurlaub im Paloma Oceana

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Vom 16.04. - 01.05.2019 durfte ich das Paloma Oceana und das Skatspielen genießen, denn durch den rundherum Service des Hotels und der vorzüglichen Betreuung während des Skatspiels, war es nicht nur Urlaub, sondern ich genoss die Zeit.

Der Transfer, rund eine Stunde vom Airport zum Hotel, verlief reibungslos. Wir landeten um 17.45 Uhr und erreichten das Hotel so rechtzeitig, dass wir noch genug Zeit hatten, um am Abendessen teilzunehmen.

Die Fotos vom Essen, die bereits im Netz sind, geben nur einen Bruchteil dessen wieder, was dort angeboten wird. Da das Hotel komplett ausgebucht war, musste man beim Abendessen schon ein paar Minuten Wartezeit in Kauf nehmen, hatte dieses Warten aber sofort nach Betreten des Speisesaales wieder vergessen.

Jan und Georg hatten die Skatgruppe sehr gut im Griff, ohne jegliche Schiedsrichterentscheidung verliefen die beiden 8-er Serien viel zu schnell, ein paar mehr Teilnehmer hätten diese Runde bestimmt bereichert. Das Wetter ließ es zu, dass wir die offenen Preisskate auch draußen auf der Terrasse vor dem Spielokal durchführen konnten.

In der ersten Woche spielten wir nach der Siegerehrung Bingo, in der zweiten Woche in Abstimmung mit allen, Skat. Angereichert wurden diese beiden Abende durch eine tolle Tombola.

So manchen Abend fand ich auch noch Zeit, mit einem Cocktail am Tanz Abend teilzunehmen.

Leider musste ich am 01.05.2019 frühmorgens die Heimreise antreten, recht früh, nämlich um 05:00 Uhr, aber im Restaurant war bereits das Frühstück angerichtet. Die Reise endete wie begonnen ich war rundherum vollkommen zufrieden - Paloma Oceana / Jan - wir sehen uns bestimmt bald wieder.

Eure Kirsten Reinecke

Alle Ergebnisse unter www.skat-reisen.de



www.skat-reisen.de

AS versus GP

Bei diesem Logikrätsel müssen alle Wörter aus unten stehender Liste in das Gitter wie bei einem Kreuzworträtsel eingetragen werden sowie die Positionen für die schwarzen Felder gefunden werden. Wörter verlaufen immer von links nach rechts oder von oben nach unten. Sämtliche Wörter sind in der Liste aufgeführt, es dürfen keine weiteren Wörter im Gitter entstehen. Durch schwarze Felder abgetrennte Einzelbuchstaben sind nicht aufgeführt. Alle grauen Felder der Vorlage beinhalten nach korrekter Lösung entweder ein „A“, ein „S“, ein „G“ oder ein „P“ oder werden zu schwarzen Feldern. Ein „A“, ein „S“, ein „G“ oder ein „P“ sowie schwarze Felder kommen nur dort vor, wo zu Beginn des Rätsels graue Felder sind.


Allen Rätselfreunden viel Vergnügen beim Knobeln und Kombinieren. Das Lösungswort steht in seltenem, aber stets direkten Zusammenhang mit dem Vorgang des reizenden Herausfindens von AS (=Alleinspieler) und GP (=Gegenpartei).

Ein Beispiel:	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #cccccc;"></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td style="background-color: #cccccc;"></td></tr> <tr><td style="background-color: #cccccc;"></td><td></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td style="background-color: #cccccc;"></td><td></td></tr> </table>																										Die Lösung:	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>A</td><td>P</td><td>P</td><td style="background-color: black;"></td><td>G</td></tr> <tr><td style="background-color: black;"></td><td>H</td><td>A</td><td>S</td><td>E</td></tr> <tr><td>T</td><td>A</td><td>P</td><td>I</td><td>R</td></tr> <tr><td>E</td><td>S</td><td>S</td><td>E</td><td>N</td></tr> <tr><td>D</td><td>E</td><td>T</td><td style="background-color: black;"></td><td>E</td></tr> </table>	A	P	P		G		H	A	S	E	T	A	P	I	R	E	S	S	E	N	D	E	T		E
A	P	P		G																																																	
	H	A	S	E																																																	
T	A	P	I	R																																																	
E	S	S	E	N																																																	
D	E	T		E																																																	

3 APP DET SIE TED	
4 HASE	
5 ESSEN GERNE PAPST	
PHASE TAPIR	

- 2 AH AI AM ES
NA NU RE ZU
- 3 ASS BAR EDE EIS
FOX NEU OMA
PIK ROT SPA
- 4 ARND EMUS ERDE
GAGS HEIM ISPA
KARO LUMP REGE
SKAT TEAM UEFA
ZEIT
- 5 ARENA BAUER
GRAND KADER
LUISE SENAD
- 6 KLASSE SIEGER
UNGARN

Lösung der Skataufgabe



Skataufgabe Nr. 9

Lösung:

Überblick und starke Nerven

Mittelhand bot in dieser Partie erwartungsfroh 18 und fand, nachdem Vorhand seine Null-Option (wohl mathematisch korrekt und die Topfindung nicht ahnend) für nicht ausreichend stark hielt, und so, wie danach auch Hinterhand, direkt passte, Karo Dame und Karo 7. Er entschloss sich, ja ursprünglich einen Trumpf in Herz finden wollend, diese beiden Karten tatsächlich zu Trümpfen zu ernennen und drückte, wie abgebildet, 13 Augen. Vorhand startete zu diesem Karo-Spiel mit einer Pik Lusche.

Hierzu sollen nun folgende Fragen beantwortet werden:

Welche Partei gewinnt die Partie bei allseits bestem Spiel? Wie viele Augen erreicht die unterlegene Partei? Bitte schildern Sie den dazugehörigen Spielverlauf, der der siegreichen Partei nervenstarkes Vorgehen mit großem Überblick abverlangt. Wieso sind die hier notwendigen exakten Züge, die jeder Spieler in seinem Handwerkszeug parat haben sollte und hier zu dem knappen Spielabgang führten, logisch zwingend?

Hier die perfekte Antwort im Wortlaut von Skatfr. Christian Quast:

Der Alleinspieler gewinnt.

Die Gegenpartei macht höchstens 59 Augen.

Stich 1: Alleinspieler sticht mit Trumpf 10 (+14)

Stich 2: Alleinspieler spielt Herz Ass (+18)

Stich 3: Alleinspieler spielt Kreuz Ass (+14)

Mit den gedrückten Karten (+13) hat er jetzt 59 Augen.

Als nächste Karte spielt er den Kreuz König, der vom trumpfstarken Gegenspieler gestochen werden muss. Herzanspiel ermöglicht durch Stechen den Partner ans Spiel zu bringen. Dieser kann noch den Karo Bauern bringen (HaSe ergänzt quasi als Antwort zu Frage 3, dass genau dieser zu selten zu sehende Spielzug häufig der Clou im Gegenspiel ist – wenn die Gegenpartei Rest machen muss, um gewinnen zu können, der AS in Mittelhand gebracht werden konnte und der Anspielende nicht einen der beiden höchsten Trümpfe führt, muss er mit möglichst hohen Trümpfen - häufig roten Buben - versuchen, jeweils am Spiel zu bleiben und den vermeintlich zweithöchsten Trumpf im Spiel zu bedrohen), und die Gegenpartei kann hoffen, dass der Alleinspieler den Pik Bauern nimmt (in der Hoffnung, dass sich der Kreuz Bauer nicht hinter ihm befindet). Der Alleinspieler braucht dieses Risiko nicht einzugehen. Er bleibt überall drunter und sticht nicht ein. So kommt der trumpfstarke Gegenspieler spätestens nach Stich 7 ans Spiel, da er einen Trumpf mehr hat als der Alleinspieler. So kann der Alleinspieler in aller Ruhe den letzten Stich mit seinem Pik Bauern machen und hat 61 Augen.

Es gratuliert zu dieser tollen Lösung der Skat- und Rätsel-HaSe

Lösung Streitfall



Streitfall Nr. 207

Der Alleinspieler bekommt sein Kreuz-Spiel mit der Gewinnstufe „Schwarz“ und 48 Spielpunkten als gewonnen aufgeschrieben.

Gemäß ISKO 4.4.6 beendet offenes Hinwerfen der Karten das Spiel für die betreffende Partei mit den von ihr bis dahin eingebrachten Stichen und Augen. Gewinnstufen werden nur dann berechnet, wenn sie theoretisch nicht ausgeschlossen sind.

Zum Zeitpunkt der Spielaufgabe hat die Gegenpartei noch keinen Stich, ist mithin noch schwarz. Die Bemerkung „Wir können nicht gewinnen“ ist bei **offenem** Hinwerfen der Karten bedeutungslos. Damit ist dem Alleinspieler grundsätzlich die Gewinnstufe „Schwarz“ zuzuerkennen. Etwas anderes gilt nur, wenn diese Gewinnstufe **theoretisch** ausgeschlossen ist. Hierbei kommt es also nicht auf den jeweiligen Kartenstand an. Da der Alleinspieler neben dem Kreuz-Buben auch den Karo-Buben führt, ist – soweit man nur die Buben betrachtet – die Gewinnstufe „Schwarz“ von vornherein **nicht theoretisch** ausgeschlossen. Es könnte nämlich **aus der Sicht des Alleinspielers** auch so sein, dass die beiden fehlen Buben bei den Gegenspielern verteilt sind.

Das Skatgericht verkennt nicht, dass in diesem speziellen Fall gleichwohl die Gewinnstufe „Schwarz“ auch theoretisch nicht erreicht werden kann, möchte aber aus Gründen der Vereinfachung und Vereinheitlichung nicht sämtliche Karten des Alleinspielers für die Beurteilung heranziehen, sondern entsprechend der seit Jahrzehnten gehandhabten Praxis lediglich die Buben berücksichtigen.

Matthias Bock
Internationales Skatgericht



Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 9 sind:

Christian Quast, NeukirchenerASSE 77
Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Adolf Scherrer, Skatclub Pfeddersheim
Er erhält als Gewinn einen Gutschein

Herzlichen Glückwunsch!

Skatsportverband NRW e.V.
lädt ein zum

NRW-Skat-



CUP

Sonntag, 29. September 2019
11:00 Uhr
45127 Essen, Teichstr. 4, Gewerkschaftshaus

Einzel-, Tandem- und Mixed-Wertung
Startgeld: Einzel 15,- € - Tandem je Spieler/in 10,- € - Mixed je Spieler/in 10,- €
Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln des DSKV.
Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.
Zusatzpreise für Seriensieger aus dem Verlustspielgeld,
sowie Sonderpreise für Damen und Junioren.
Voranmeldung erbeten bis 24. Sept. 2019 an: H+H Wachendorf, Feldstr. 7, 45968 Gladbeck
oder E-Mail: oeldis@aol.com oder 0178 7244779
An dem NRW-Cup kann jeder teilnehmen.
Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht notwendig.



Skat war sein Leben
Wir trauern um
Dietmar Nagorny
*16.01.1947 † 24.04.2019

Mit Dietmar legte ein verdientes Mitglied unserer Skatgemeinschaft sein Blatt zum letzten Mal aus der Hand. Über Jahrzehnte gehörte Dietmar den Präsidien des Landesverbandes Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. und der Verbandsgruppe Westküste an. In beiden Verbänden war er als Spiel- und Ligaleiter mit großem Engagement und viel Herzblut tätig. Sein Wissen und sein Organisationstalent in Sachen Skat waren herausragend und über die Grenzen des Landesverbandes hinaus sehr gefragt und anerkannt.

Er war ein beliebter, erfolgreicher und verdienstvoller Skatspieler. Für seine umfangreichen Tätigkeiten wurde er mit höchsten Ehrungen versehen. Er war Träger der Goldenen Ehrennadel des DSKV und des Skatverbandes Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.

Er wird uns allen fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Gisela und seiner Familie.

Christian Hoffmann Timm Präsident Skatverband Schleswig Holstein/Hamburg	Hans-Hermann Fuchs Präsident Skatverband Westküste	
Bernd Völtzke Vorsitzender Skatclub SC St. Annen	Dörte Ploog Vorsitzende Skatclub Had'n Lena Meldorf	Hans-Hermann Fuchs Vorsitzender Skatclub 1.SC Hanerau-Hademarschen

Für den Deutschen Skatverband e. V.
Präsident Hans-Jürgen Homilius



Deutsche Skatbank
Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG






Zimmerreservierung
Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de
Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de



**VR-Bank
Altenburger Land eG**


**Redaktions- und
Anzeigenschluss
13. September 2019**
**Nächste Ausgabe
erscheint Ende Sept. 2019**



**Sparkasse
Altenburger Land**

39. Deutschland-Pokal

Samstag, 24. August 2019



MARITIM Hotel Magdeburg

Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg

Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden bei entsprechender Beteiligung ausgespielt

Einlass: 08:00 Uhr ♣ Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: **24,00 €** bei Anmeldung bis 12. August 2019

Tageskasse: 27,00 € nur noch Einzelanmeldungen möglich, wenn freie Plätze vorhanden sind.

Verl. Spiele 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele

(Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.

Anmeldung online über www.dskv.de

Meldeschluss: Montag, 12. August 2019

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718 info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der
Deutsche Rommé-Cup statt.

Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, 23. August 2019 ab 19:00 Uhr

Am Sonntag, 25. August 2019 findet das **21. Vorstände-Turnier** sowie ein Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“

wünscht das Präsidium des DSKV



BW

POKAL

Sonntag, 22. September 2019

in **71522 Backnang**

Stadthalle Jahnstraße 10

☎ 0152-28662707



Ausrichter: Skat-Freunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.

Aufsicht: Skatverband Baden-Württemberg e.V.

Schirmherr: Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper

Konkurrenzen: Mannschafts- und Tandemwertung,
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend

Preise: Pokale und Geldpreise

Einzel: **1. Preis: € 500,00**

2. Preis € 300,00

3. Preis € 150,00

weitere Geldpreise richten sich nach der Teilnehmerzahl!

Beginn: 1. Serie um 10.30 Uhr
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen
nach den internationalen Spielregeln.

Startgeld: € 16,00 einschl. Kartengeld
€ 8,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
€ 11,00 zusätzlich für Tandem
€ 20,00 zusätzlich für Mannschaften
Für verlorene Spiele wird durchgehend
€ 1,00 erhoben

Meldeschluss: Freitag, den 20. September 2019

Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

Das Turnier ist offen für alle SkatspielerInnen !

Anmeldungen: Skfr. Tobias Scheibel

Badener Straße 1

77704 Zusenhofen Telefon: 07805-4839777

Spielleiter@LV7.dskv.de

Anmeldung auch über ein Internetformular unter
www.bw-pokal.dskv.de möglich!

Bitte angeben: Vor- und Zuname, Verein, Tandem- und
Mannschaftsaufstellung

Kommend aus Richtung Stuttgart oder Autobahnzubringer von A 81
auf B14 fahren, nach ESSO Tankstelle abbiegen, ausgeschildert ist
"Schulzentrum", FC Victoria Backnang, sowie Stadthalle.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen
guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen
Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß "Gut Blatt"

Wolfgang Ernst

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



14. BULGARIEN-CUP

IBEROSTAR Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
10-14*	12.09. - 23.09.2019	ab 819,-

*verschiedene Aufenthaltsdauern möglich

31. GROSSE HERBSTREISE SCHWARZWALD

Best Western Plus Hotel Vier Jahreszeiten, Durbach

Umfangreiches Ausflugsprogramm



Nächte	Termin	Preis €
7	15.09. - 22.09.2019	ab 649,-

1. KORFU-CUP

SENTIDO Apollo Palace, Messonghi

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	25.09. - 09.10.2019	ab 1149,-

18. GROSSER TÜRKEI-CUP

Hotel PALOMA Oceana Resort, Side

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	29.10. - 12.11.2019	ab 1099,-

1. BIGGESEE-CUP

Hanse Hotel, Attendorn



Nächte	Termin	Preis €
5	01.12. - 06.12.2019	ab 399,-

14. SILVESTER-CUP NATIONALPARK EIFEL

****S

Tagungshotel Eifelkern, Schleiden

EZ ohne Aufpreis



Nächte	Termin	Preis €
4	28.12. - 01.01.2020	449,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26